

BÖRNSENTER RUNDSCHAU



Als wir hier die Flüchtlinge waren,
-damals 1952



Die AusträgerInnen der BR und Förderer
unseres Ortsvereins beim traditionellen
SPD - Grünkohlessen.

Rainer Schmidt gratuliert
Stephanie Lembke zur 10-jährigen Mit-
gliedschaft im Rahmen der Jahreshaupt-
versammlung in der Waldschule

Der SPD SKAT & Kniffel -Abend
im Februar in der Waldschule

Ein Frohes Osterfest



**Autohaus ^{am}
Sachsenwald**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

**Ehmcke
& Söhne**

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24



**Informieren Sie sich über Neu- und
Umgestaltung Ihres Gartens**

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsen

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

Wissen Sie, was ein „Nimby“ ist? Nicht?

Wikipedia beantwortet die Frage so: Nimby steht als englischsprachiges Akronym für Not In My Back Yard (Nicht in meinem Hinterhof).

Kennen wir alle - irgendwie. Wir wollen unsere Ruhe haben. Wir wollen Windenergie, aber keine Windmühlen bei uns. Wir wollen autofahren, aber keinen Verkehrslärm. Wir wollen ein Heimatfest feiern, aber nicht mit so viel Lärm am Hamfeldereder. Wir sind tolerant, aber nicht, wenn Moslems eine Trauerstätte auf Börnsener Gebiet einrichten wollen.

Wir haben nichts gegen Ausländer, aber besser ist, sie bleiben in ihrem Land. Wir sind im Prinzip weltoffen, fahren im Urlaub weit weg. Solange es keine Reisewarnung gibt, sogar in Krisengebiete.

Uns interessieren Land und Leute. Vielleicht mehr das Land, denn die Leute können ja nicht mal deutsch. (Ich meine jetzt nicht die Bayern). Wieder zuhause, sind wir dann die Helden der Stammtische und mokieren uns über das mangelnde



Umweltbewusstsein der Ausländer (Das ist nun eigentlich paradox, denn im Ausland waren wir

die Ausländer) und dass die nicht mal den Müll trennen. Aber fünfmal täglich beten. Kein Wunder, dass die zu nichts bringen und so weiter, wir kennen das alles. Wir sind ja immer mit dabei.

Und dann kommen die Flüchtlinge aus Kriegsgebieten zu uns. Sind wir auch dagegen. Und je nach Temperament zünden wir deren Wohnstätten an oder verklagen den Staat, der die Frechheit besessen hat, unsere Dorfidylle mit denen zu belästigen.

Und weil „Ausländerfeindlichkeit“ zu sehr nach Nazi klingt, schieben wir sogenannte sachliche Gründe vor: „Die verderben uns die Grundstückspreise.“ „Die können mit unserem Wohlstand gar nicht umgehen und werden kriminell.“ „wwwWer nicht direkt politisch verfolgt wird, ist ein Wirtschaftsflüchtling.“

Halt!! Habe ich das richtig verstanden? Wer seine Heimat verlässt, um nicht zu verhungern, ist ein Wirtschaftsflüchtling? Wer sind wir, uns so aufspielen zu dürfen? Sollten wir nicht mal langsam anfangen uns für solche Gedanken zu schämen? Haben wir nicht genug, um abgeben zu können? Sind wir etwa zu bequem oder gar zu feige, unsere Hilfe anzubieten?

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, ich verneige mich vor den Leuten in unserem Dorf, die sich um unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern und es ihnen leichter machen, sich bei und mit uns zurecht zu finden.

In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Für die Christen zur Erinnerung und für alle anderen zur Information: Da ist einer für uns gestorben. So viel Engagement wird hier nicht verlangt.

**Euer Börn
Börnsen**

Inhalt

Börn Börnsen.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft.....	6
Herausforderungen der Flüchtlingspolitik.....	8
GÄGELOW II – Kreisumlagerenerhöhung – gGmbH.....	9
Amtsenthervungsverfahren gegen den Bürgermeister....	10
Bericht über die Gemeindevertretersitzung vom 19.2....	11
ZOB - Börnsen Einweihung am 1. April.....	12
Asylbewerber „Börnsen hilft“.....	13
Engagement bei Flüchtlingshilfe.....	14
Schleswig-Holstein in guter Verfassung.....	15
Hilfe.....	16
Neuer SPD Internetauftritt.....	16
Leute Heute, -was gibt es für Unterschiede.....	16
Wohnen mit Service in Börnsen.....	17
SPD Vorstand neu gewählt.....	18
Neugierig auf Politik und Neues in Börnsen?.....	19
SPD Grillabend.....	19
SPD Osterfeuer.....	19
Neues – Wichtiges – Schönes.....	22
Auch bei der SPD wird gezoxt.....	23
Die AWO kann es auch!.....	23
Söbentig Jahr Frieden, ok in Börnsen.....	24
Leserbrief.....	25
Aus den Vereinen.....	26

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

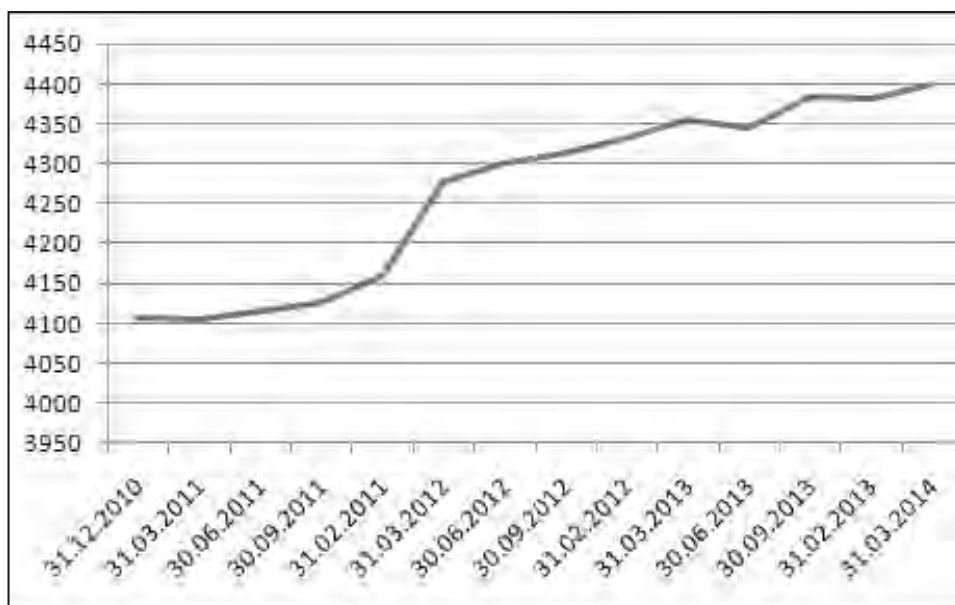
Freischneiden

Das Freischneiden gehört zwar nicht zur Straßenreinigung betrifft aber ebenfalls eine Pflicht des Eigentümers. Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsraum (Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 33 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Straßen- und Wegegesetzes. Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden und ggf. so weit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsraum reichen und eine gefahrlose Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist. Überhängende Äste sind mindestens auf eine Höhe von 4 m zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichendes Sichtfeld haben.

Reinigungspflicht der Gräben

In jedem Jahr hat die Feuerwehr zahlreiche Einsätze, in denen es darum geht, Gräben voller Wasser zu leeren, damit keine Schäden an den Häusern der anliegenden Grundstücke entstehen. Dies müsste nicht in jedem Fall sein, wenn die Anlieger ihren Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung nachkämen. Laut der Anlage zu dieser Satzung obliegt die Reinigungspflicht an den Gräben nämlich den jeweiligen Grundstückseigentümern. Dieses gilt auch für die Grabenverrohrungen, soweit diese dem Grundstücksanschluss dienen (sprich die verrohrten Grundstücksüberfahrten). Ich appelliere daher noch einmal an die Betroffenen, dieser Verpflichtung nachzukommen, um den Feuerwehrkameraden nicht weiterhin ihre verdiente Freizeit zu rauben.

Entwicklung der Börnsener Bevölkerung



Der Anstieg Ende des Jahres 2011 ist auf das Zählergebnis durch den Zensus 2011 zurückzuführen.

Der Börnsener Frischmarkt kämpft ums Überleben

In einem Gespräch mit dem Inhaber Tarek Sarikaya erfuhr ich, dass es um die Zukunft des Börnsener Frischmarkts schlecht bestellt ist. Die Gründe dafür sind offensichtlich: Die alten Stammgäste brechen weg und neue Kunden kommen nicht hinzu. Auch die Hoffnung des Inhabers, dass die Postkunden auch gleichzeitig – jedenfalls zum Teil – seine Kunden würden, haben sich nicht erfüllt. Wenn sich daran nichts ändert, wird es den Markt in naher Zukunft nicht mehr geben, und damit natürlich auch keine Poststelle mehr.

Das wäre natürlich besonders fatal für die älteren Bewohner von „Börnsen Unten“, weil sie diese Einkaufsmöglichkeit zu Fuß erreichen können.

In deren Interesse und im Interesse des Erhalts der Poststelle sollten wir alle vielleicht einmal überlegen, ob wir nicht zumindest einen Teil unseres Einkaufs dort unten tätigen könnten.

Es wäre doch mehr als schade, wenn Börnsen um eine Einkaufsmöglichkeit ärmer wäre.

Mehr Informationen und Mitwirkung für die BürgerInnen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in meiner Neujahrsansprache habe ich u. a. folgendes gesagt:

„Wenn es um die künftige Entwicklung von Börsen geht, dann ist die Meinung und die Mitwirkung aller gefragt. Bürgerbeteiligung ist in unserer Zeit unabdingbar. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen Beschlüsse, die intransparent oder über ihre Köpfe hinweg gefasst werden, nicht mehr hin, sie wollen teilhaben und mitmischen. Und ich halte diese Bereitschaft beziehungsweise diesen Dialog für eine gute Entwicklung.“

Wir haben bisher unsere Bürgerinnen und Bürger stets frühzeitig über alle Planungen und Überlegungen informiert und deren Vorschläge, Einwände oder Empfehlungen haben sich durchweg als sachgerecht und zielführend er-

wiesen. Und natürlich trägt die Einbeziehung der direkt Betroffenen viel zur Akzeptanz eines jeden Projekts bei.

Anstehende Vorhaben sind das eine — doch bei Bürgerbeteiligung geht es auch um die grundsätzliche Debatte über die Zukunft unserer Gemeinde. Wohin soll sie sich entwickeln? Wie wollen wir unseren Ort und das Zusammenleben gestalten? Was gehört für uns zur Lebensqualität? Das sind Fragen, die alle angehen und die, wie ich aus vielen Gesprächen weiß, die Börsenerinnen und Börsener bewegen.

Aus diesen Gründen sollten wir die bereits bestehenden Formen der Bürgerbeteiligung weiter ausbauen, denn Bürgerbeteiligung stellt eine gute und notwendige Ergänzung der bisherigen Entscheidungsabläufe und -strukturen dar; Bürger-

beteiligung ist gelebte Demokratie und stärkt sie damit.“

Ich würde dies nun auch möglichst zeitnah umsetzen und bitte Sie daher um Ihre Mitarbeit. Was nutzt es, wenn wir „Politiker“ uns dazu etwas ausdenken? Ich wünsche mir, dass möglichst viele von Ihnen mir Ihre diesbezüglichen Wünsche und Ansichten mitteilen, damit am Ende auch das erreicht wird, was wir uns alle wünschen: Zufriedene Bürgerinnen und Bürger, damit sich die viele ehrenamtliche Arbeit auch wirklich lohnt.

Walter Heisch

Handwerkliche Tradition in der dritten Generation und meisterliches Können geben, seit über 60 Jahren, unseren Broten, Brötchen und Kuchen die Einzigartigkeit die man schmecken kann.

Ihr Bäckermeister
Thorsten Dittmer



Die Gesellen der Backstube

Heimat und Tradition

dittmer
www.baeckereidittmer.de

Europäisches Jahr für Entwicklung: Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft



Terroranschläge in Paris und Kopenhagen... Schuldenstreit mit Griechenland... steigende Flüchtlingszahlen...

Krise in der Ukraine... Wer sagt, Europa habe 2015 genug mit sich selbst und den Konflikten in seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu tun, hat in den ersten Wochen des Jahres reichlich Argumente geliefert bekommen. Doch 2015 ist zum europäischen Themenjahr zur Entwicklungspolitik ausgerufen worden und trotz, ja zum Teil sogar wegen der oben genannten Probleme, tun wir gut daran, in diesem Jahr den Kampf gegen Hunger und Armut in den wenig entwickelten Regionen der Welt stärker in den Blick zu nehmen.

2015 ist das Jahr, bis zu dem sich die internationale Gemeinschaft verpflichtet hatte, die im Jahr 2000 vereinbarten Millenniumentwicklungsziele (MDG) umzusetzen. In diesem Jahr wird Bilanz gezogen: Was konnte erreicht werden? Was nicht? Vor allem muss jetzt die internationale Entwicklungszusammenarbeit für die nächsten Jahrzehnte geplant werden. Und es bleiben leider noch

reichlich Punkte für die Post-2015-Agenda.

1,3 Milliarden Menschen leben nach wie vor in extremer Einkommensarmut, eine Mehrheit der Bevölkerung in den Entwicklungsländern hat keinen Zugang zu sauberem Wasser, zu ausreichender Nahrung, zu Bildung und medizinischer Versorgung. Und die Entwicklungsländer sind in besonderem Maße vom Klimawandel betroffen.

Dass sich gerade Europa hier mehr engagieren muss, meinen laut einer Eurobarometer-Umfrage zwei Drittel aller EU-Bürger. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage in vielen EU-Staaten denken sie, dass die Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern eine der Top-Prioritäten der EU sein sollte. Und das auch im eigenen Interesse. 69 Prozent der Befragten glauben, dass die Bekämpfung der Armut in den Entwicklungsländern auch positive Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger der EU hat. Schließlich bedeutet der Kampf gegen Armut, Unterdrückung, Gewalt und Umweltkatastrophen auch außerhalb des eigenen Kontinents gleichzeitig ein wirkungsvolles Vorgehen gegen Fluchtursachen und eine Strategie zur globalen Gesundheit, auch einen besseren Schutz vor der Verbreitung von Erregern wie beispielsweise dem Ebola-Virus.

Zwar ist die Europäische Union bereits jetzt weltweit der mit Abstand größte Geldgeber für Entwicklungshilfe – die 28 EU-Mitgliedstaaten haben im Jahr 2013 die Entwicklungsländer mit 56,2 Milliarden Euro unterstützt. Allerdings kooperieren die einzelnen Mitgliedstaaten und Politikressorts noch nicht genug, um diese Mittel so effizient wie möglich einzusetzen. Für eine erfolgreiche Politik wäre es vor allem nötig, nicht nur die Entwicklungspolitik selbst, sondern auch alle anderen Politikbereiche an den Entwicklungszielen auszurichten oder zumindest darauf zu achten, dass hier nichts beschlossen wird, das diesen Zielen zuwiderläuft.

Eine besondere Bedeutung fällt deshalb beispielsweise der Handelspolitik, der gemeinsamen Agrarpolitik und der EU-Fischereipolitik zu. Wir Europäer dürfen den Menschen in den Entwicklungsländern weder die Gewässer leerfischen, noch die heimischen Landwirte durch subventionierte EU-Lebensmittel vom Markt drängen. Hilfe zur Selbsthilfe muss für uns auch bedeuten, dass die Länder des Südens einen gerechten Zugang zu unseren Märkten bekommen, um ihre Produkte abzusetzen.

Ulrike Rodust, MdEP

Bodenbelagsarbeiten

Teppichboden (auch
Reinigung)

Laminat

Parkett

Kork

Designbeläge

PVC- und CV- Beläge

Aufbereitung Ihrer
Holzböden

Sauberlauf

FISCHER'S
 **RAUMDESIGN**

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf

Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594

info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten

Farbgestaltung mit
Beratung

Kreative Wandgestaltung

Tapezierarbeiten

Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)

Lackierarbeiten

Fassadengestaltung

Graffiti-Entfernung

Airless Spritztechnik

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,
aufgrund der demografischen Entwicklung verlieren wir in Deutschland in den kommenden zehn Jahren bis zu 6,7 Millionen Erwerbsfähige. Zur Stabilisierung unserer sozialen Sicherungssysteme und um einen Rückgang des Arbeitskräftepotenzials zu verhindern wird es darauf ankommen, dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

Eine höhere Erwerbstätigkeit von Frauen, eine umfangreiche Nachqualifizierung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie eine bessere Integration von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt und gute Aus- und Weiterbildungsangebote sind notwendige, aber nicht hinreichende Bedingungen eines zukunftsfesten Arbeitsmarktes: sie werden nicht ausreichen, demografisch bedingt fortfallende Arbeitskräfte zu mobilisieren. Deutschland ist zur Kompensation fortfallender Arbeitskräfte auf Einwanderung angewiesen.

Der jüngst veröffentlichte Migrationsbericht der Bundesregierung weist für das Jahr 2013 insgesamt 1,23 Millionen Einwanderer aus und ein Wanderungssaldo von 429.000 Personen – dies ist der höchste Wert seit 1993. Für 2014 gehen erste Hochrechnungen von 470.000 Personen aus. Schon jetzt ist laut OECD Deutschland das zweitbeliebteste Einwanderungsland weltweit. Die meisten Einwanderer sind gut ausgebildet. Mitte 2014 arbeiteten in Deutschland rund 17.700 Einwanderer mit der Blauen Karte. Sie zielt auf eine erleichterte und werbende Einwanderung von Hochqualifizierten und Arbeitskräften aus sogenannten Mangelberufen, wird aber gemessen an den Einwanderungszahlen bislang verhältnismäßig wenig beansprucht. Es zeigt sich zudem, dass es nach wie vor hohe Zutrittschancen für Fachkräfte, etwa bei der Anerkennung von Abschlüssen oder aber durch Sprachbarrieren, gibt. Das aktuelle Einwanderungsrecht ist unübersichtlich und zersplittert. Ferner wird der Zustrom

aus dem Süden Europas möglicherweise in einer Mittel- bis Langfristperspektive abnehmen – wenn sich die dortige Beschäftigungslage verbessert.

Dies veranlasst zu politischem Handeln für verbesserte Einwanderbedingungen. Um den genannten Herausforderungen gerecht zu werden, widmet sich die SPD-Bundestagsfraktion der Schaffung eines neuen Einwanderungsrechts. Neben der Blauen Karte EU soll ein flexibles und nachfrageorientiertes Punktesystem entwickelt werden, das u.a. mehr Transparenz vermittelt. Mit einem Punktesystem könnten nicht nur die persönliche Qualifikation einzelner Bewerberinnen und Bewerber, sondern auch die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigt werden.

Als eine schon frühzeitig mit zu berücksichtigende Herausforderung eines verbesserten Einwanderungsrechts erachte ich aber auch Auswirkungen in den Herkunftsländern, wenn von uns aus um qualifizierte Arbeitskräfte „geworben“ wird. So ist bereits heute zu beobachten, dass insbesondere im Bereich der Humanmedizin qualifizierte Fachkräfte aus den neuen EU-Ländern, z.B. Bulgarien, nach Deutschland kommen, hier Mängel ausgleichen, in ihren Heimatländern aber ein dramatischer Fachkräftemangel und medizinische Unterversorgung entstehen. Sowohl unsere Verantwortung gegenüber den Mitgliedsländern der EU als auch anderen Staaten gebietet es, jenseits des zwischenstaatlichen Systemwettbewerbs keine Anreize zu setzen, die sich gegenüber anderen Staaten als „Abwerben“ auswirken. Andernfalls müssten im europäischen Verbund oder auf entwicklungspolitischer Grundlage entsprechende Kompensationsleistungen konzeptionell im Rahmen von Einwanderungsbedingungen entwickelt werden, jedenfalls soweit Kompensationsfähigkeit zu unterstellen ist. Eine humane und auf völkerverständigender Solidarität fußende Einwanderungspolitik sollte vor

diesem Hintergrund verstärkt den Fokus auf die inländische Qualifizierung, Sprachförderung und Integration von Einwanderern setzen, bevor ein „Werben um Qualifizierte“ aus anderen Ländern politischen Raum nimmt.

Auch vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels dürfen wir uns bei der Begegnung von Einwanderern und Flüchtlingen nicht von einem Nützlichkeitsgedanken leiten lassen, sondern sollten immerzu die humanitäre Verantwortung in den Mittelpunkt stellen. Zu den humanitären Pflichten zählt aber auch, dass allen Menschen die gleiche Würde zugestanden wird. Einer Arbeit nachgehen zu dürfen und Bildung für alle Kinder verpflichtend anzuerkennen, sind Grunderfordernisse für eine menschenwürdige Willkommenskultur, die zudem in Art. 1 unseres Grundgesetzes verankert ist.



Dr. Nina Scheer, MdB

Impressum

196. Ausgabe, März 2015

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2100 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,

Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Herausforderungen der Flüchtlingspolitik



Die Flüchtling-
szahlen steigen stetig an.
Bundesweit wurden im
Jahre 2013

insgesamt 127.023 Asylanträge
(109.580 Asylersanträge, 17.443
Folgeanträge) beim Bundesamt
für Migration und Flüchtlinge ges-
tellt. Nach jüngsten Angaben rech-
net der Bund für 2015 mit 300.000
Asylbewerbern insgesamt in
Deutschland.

Schleswig-Holstein hat 2014
7.620 Flüchtlinge aufgenommen,
in diesem Jahr könnten es über
20.000 werden. Aus diesen Zahlen
und dem starken Anstieg vor Über-
fremdung zu warnen, verkennt die
Realität. Schleswig-Holstein hat
eine Einwohnerzahl von aktuell

2,8 Mio. Menschen. Die Zahl der
Ausländerinnen und Ausländer in
Schleswig-Holstein beträgt ca. 5%,
also 140.000 Menschen. Bundes-
weit sind es 10 %. Hier von ir-
gendwelchen Gefahren zu reden,
entbehrt jeder Grundlage.

Die SPD geführte Landesregierung
lässt die Kommunen mit ihren
Problemen nicht allein. 1,5 Mil-
lionen Euro werden für dezentrale
Unterkünfte der Ämter und amts-
freie Gemeinden bereitgestellt. Mit
dem Programm zur Wohnraum-
förderung für Flüchtlinge bei der
Investitionsbank werden 20 Mio.
Euro bereitgestellt. Mit dem Haush-
alt 2015 hatte die SPD geführte
Koalition bereits das „Flüchtling-
spaket“ beschlossen: Die Betreu-
ungspauschale für Flüchtlinge,
für die Beratung und Betreuung
von dezentral untergebrachten
Flüchtlingen in Höhe von 255,64

Euro wurde pro Flüchtling pro Jahr
auf 380 Euro aufgestockt. Mittel
für Sprachkurse für Flüchtlinge mit
einem ungesicherten Aufenthalt-
status sind von 150.000 Euro auf
1,9 Mio. Euro aufgestockt. DaZ-
Zentren (Deutsch als Zweitsprache-
Zentren) erhalten zusätzliche
Mittel in Höhe von 7,9 Mio. Euro,
davon 122 Stellen. Das von Britta
Ernst geführte SPD Bildungsmin-
isterium hat auch ein Budget für
anfallende Dolmetscherkosten
aufgelegt. 300.000 Euro sind für
die Unterstützung der ehrenamtli-
chen Betreuung von Flüchtlingen
vorgesehen.

Von zentraler Bedeutung für eine
gelingende Integration ist, dass
man während des Asylverfahrens
Zugang zu Sprache, medizinischer
Versorgung und Zugang zu Arbeit
schafft. Bis zu einem Drittel der
Flüchtlinge sind Kinder und Ju-
gendliche. Hier werden die Kom-
munen mit jährlich 4 Mio. Euro
unterstützt. Wenn man von bis
zu 20.000 Flüchtlingen ausgeht,
dann ist mit rund 6.000 zusätzli-
chen Schülerinnen und Schülern
zu rechnen. Deshalb werden auch
mehr Lehrerinnen und Lehrer in
allen Klassenstufen - nicht nur
bei Deutsch als Zweitsprache, ge-
braucht. Zum Schuljahr 2015/2016
werden deshalb zusätzlich 240
Lehrer eingestellt. Auch sind 295
Planstellen in allgemeinbildenden
und berufsbildenden Schulen
vorgesehen.

Ein wichtiger Aspekt ist in diesem
Zusammenhang das Thema Ar-
beit. Seit 2014 besteht eine geän-
derte Gesetzeslage. Nach drei

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel.: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst

Jahren darf jeder, der Asyl sucht oder der geduldet ist, in Schleswig-Holstein arbeiten. Das ist vielen noch nicht bekannt, weder bei den Jobcentern noch bei den Menschen selber. Deshalb muss diesen Menschen der Weg zur Arbeit eröffnet und die Unternehmen und Mittelständler noch besser informiert werden. Hier muss noch viel getan werden. Unser Ministerpräsident Torsten Albig wird gemeinsam mit SPD-Innenminister Stefan Studt im Mai 2015 alle gesellschaftlichen Akteure zu einer Flüchtlingskonferenz einladen. Alle bis dahin gewonnen Erfahrungen sollen auf der Zusammenkunft bewertet werden, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Klar ist aber auch, wenn eine Ausreise nach einem abgelehnten Asylantrag nicht freiwillig erfolgt, dann bleibt auch in Zukunft nur das Mittel der Abschiebung. Ein respektvoller Umgang mit den erforderlichen Fällen der Abschiebung ist für die SPD Schleswig-Holstein klarer Grundsatz. Eine Rückkehr in Sicherheit und Würde ist oberstes Gebot. Die SPD geführte Landesregierung wird alles dafür tun, dass Menschen, die auf der Flucht sind, die zum Teil gerade noch ihr nacktes Leben retten konnten und vor Mord und Vergewaltigung auf der Flucht sind, hier in Sicherheit ihr Asylverfahren abwarten können. Schleswig-Holstein ist ein friedliches Land, eines, das zusammenhält. Alle Flüchtlinge sollen sich in Schleswig-Holstein wohlfühlen, sie sollen sich hier zu Hause und in Sicherheit fühlen. Hass und Ausgrenzung hat in Schleswig-Holstein, hat in der Bundesrepublik Deutschland keinen Platz! Der Brandanschlag von Eschburg ist aufs schärfste zu verurteilen. Glücklicherweise ist kein Mensch zu Schaden gekommen. Die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holstein werden es nicht zulassen, dass von Hass gesteuerte Täter die Unterbringung von Flüchtlingen verhindern. Die öffentliche Solidaritätsbekundung am 15. Februar 2015 in Eschburg hat gezeigt, dass es bei uns eine starke Solidarität mit den Flüchtlingen gibt und jede Anfeindung und Ausgrenzung von Flüchtlingen in Schleswig-Holstein keinen Platz hat. Olaf Schulze, MdL

GÄGELOW II – Kreisumlagerenerhöhung – gGmbH

In dieser Ausgabe der Börnsener Rundschau möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick darüber geben, welche Themen in diesem Jahr besonders interessant werden könnten in der Kreispolitik. Ich habe gerade diese Themen gewählt, weil sie direkte Auswirkungen auf den Börnsener Haushalt haben könnten.

Hinter dem Begriff „Gägelow II“ verbirgt sich der mecklenburgische Ort Gägelow. Dort hatten sich die Parteien des Kreistages vor einigen Jahren getroffen, um einen Ausweg für die strukturelle Verschuldung des Kreises zu finden. Das Ergebnis war, dass die „Sparvereinbarung“ mit dem Land vorsieht, dass der Kreis jährlich pauschal etwa 2% in allen Bereichen der freiwilligen Leistungen einspart, sodass das strukturelle Defizit (der Kreis gibt mehr aus als er hereinbekommt) über die Jahre abschmilzt. Im Gegenzug verpflichtete sich das Land weitere finanzielle Unterstützung zu leisten. Für sich genommen ein faires Geschäft. Bestandteil dieser Vereinbarung war, dass man in zwei Schritten Millionenbeträge einspart. Die erste „Rate“ hat der Kreis bereits zusammenbekommen. Nun steht die zweite Rate an und es stellt sich die Frage: Wie können wir diesen Sparbeitrag leisten? Diese Frage soll auf einem erneuten Treffen „Gägelow II“ beraten werden. Nach diesem Treffen soll dann der Fahrplan für die zweite Rate stehen.

Soweit, so gut. Ein wesentliches Problem für uns Sozialdemokraten ist die Frage, wo wir denn noch einsparen sollen. Wir haben in den letzten Jahren beobachtet, wie unsere sozialen Einrichtungen des Kreises unter der pauschalen 2%-Kürzung gelitten haben. Bei Eini- gen (wie zB der Schwangerschafts- konfliktberatung) ging es da schon ans Eingemachte. Aus meiner

Arbeit im Jugendhilfeausschuss kann ich berichten, dass gerade dieser Bereich der präventiven Sozialarbeit einer „ausgepressten Zitrone“ gleichkommt. Einsparpotenziale ergeben sich bestenfalls im Bereich der Kulturförderung. Aber auch Einsparungen dort würden nicht ausreichen, um die benötigte Rate zusammen zu bekommen.

Wir stehen also vor der Frage, ob wir bestimmte Leistungen endgültig abschaffen wollen oder nicht. Ich persönlich bin der Ansicht, dass wir es möglichst vermeiden müssen bei präventiver Sozialpolitik zu sparen. Dies führt zwangsläufig zu der Frage, ob eine Kreisumlagerenerhöhung vielleicht die Lösung unseres gemeinsamen Problems sein könnte. Die CDU hat einen Vorschlag in den Raum gestellt, dass man eine gemeinnützige GmbH gründen könnte, die dann die Kultur- und Sportförderung übernehmen würde. Dieser Ansatz wird momentan von der Verwaltung geprüft. Wir sehen es als unsere Pflicht an, vor der Diskussion über eine Kreisumlagerenerhöhung zu eröffnen andere Möglichkeiten auszuloten. Wir werden uns kritisch mit der Gründung einer entsprechenden gGmbH auseinandersetzen.

Sollten Sie Fragen an die Kreistagsfraktion oder an mich persönlich haben, dann zögern Sie nicht sich bei mir zu melden. Sie erreichen mich unter:



harbrecht@spd-rz.de
oder 0179 2396094
HERZLICHST
FABIAN HARBRECHT

Amtsenthobungsverfahren gegen den Bürgermeister

Am 05. Dezember 2014 hat die Lauenburgische Landeszeitung unter der Schlagzeile „Ermittlungen gegen Börnsens Bürgermeister Heisch gefordert. Streit um Kredit – Droht der Gemeinde ein finanzieller Schaden?“ und „Geschäftsführer wirft hin, Bürgermeister soll gehen“ über eine Eingabe des früheren Geschäftsführers der Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH an die Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg berichtet. Diese war auf unbekanntem Weg an die Presse gelangt. Der Ortsverband Börnsen der GRÜNEN nahm dies zum Anlass, öffentlich über eine Auseinandersetzung zwischen dem früheren Geschäftsführer und der Gemeinde zu berichten.

Bürgermeister Walter Heisch hat sich zu dem Thema nur zurückhaltend geäußert. „Mein Bestreben ist,

dem GWB weiterhin keinen Schaden zukommen zu lassen“, so wird der Bürgermeister in der Lauenburgischen Landeszeitung am 17. 12.2014 zitiert. Und am 03. März



2015 hat der Bürgermeister dann sachlich Stellung genommen: „Wir haben in Möllns früherem Bürgermeister Joachim Dörfler jemanden gefunden, der es uns ermöglicht,

ohne Druck einen Geschäftsführer zu suchen, der im strategischen Geschäft vor Ort arbeitet.“

Was war also dran an der Meldung? Wie funktioniert eigentlich die Kontrolle des Handelns eines Bürgermeisters?

Mit seiner Eingabe hatte sich der frühere Geschäftsführer an die Kommunalaufsicht gewandt und um Prüfung eines „Amtsenthebungsverfahrens“ gebeten.

Der Bürgermeister und seine Stellvertreter sind nach der Gemeindeordnung als Ehrenbeamte ernannt und tätig. Sie leisten den Beamteneid: dass sie das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze wahren und ihre Amtspflichten gewissenhaft erfüllen werden.

Ehrenbeamte unterliegen gem. § 5 Beamtenstatusgesetz des Bundes (BeamtStG) den für Beamte geltenden allgemeinen Vorschriften. Wenn ein Ehrenbeamter gegen seine Dienstpflichten verstößt, ist dies nach dem Landesdisziplinargesetz zu prüfen und ggf. zu ahnden.

Zu den Disziplinarmaßnahmen gegen Ehrenbeamte gehört neben Verweis und Geldbuße auch die Entfernung aus dem Beamtenverhältnis, was einer Beendigung der Bürgermeister-Funktion bedeuten würde. Die Prüfung obliegt bei ehrenamtlichen Bürgermeistern der Kommunalaufsicht des Kreises, die bei Vorliegen von Verdachtsmomenten eigenständig ermitteln und ggf. ein Verfahren durchführen muss. Im vorliegenden Fall hat sie keinen Handlungsbedarf gesehen, sondern nur der Gemeindevertretung mitgeteilt, dass jemand mit dem Bürgermeister nicht zufrieden war.

Rainer Schmidt

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb

Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Bericht über die Gemeindevertretersitzung vom 19.02.15



Zu Beginn wurde Birgit Ganser als neue Gemeindevertreterin vom Bürgermeister in ihr Amt eingeführt (Nachrückerin für Maren Tormählen).

Frau Mirow berichtete, dass der gemeinsame Widerspruch einiger Ämter und Städte des Kreises zum "Fracking" in unserem Bereich vom Landesbergamt zurückgewiesen wurde, ebenso der Antrag auf Akteneinsicht. Das Amt Hohe-Elbgeest und andere haben daraufhin Klage eingereicht. Die Erfolgsaussichten werden von Fachleuten als nicht sehr hoch eingeschätzt.

Bürgermeister Heisch konnte mitteilen, dass der Gemeindehaushalt für 2015 genehmigt wurde, so dass die geplanten Maßnahmen angepackt werden können.

Die vereinbarten Maßnahmen für die Wentorfer Lohe werden z. B. für die Verfüllung der Panzerwaschanlage teurer als erwartet, weshalb dieser Teil vorerst nicht umgesetzt werden wird.

Die Voranmeldungen für die geplanten seniorengerechten Eigentumswohnungen bzw. Reihenhäuser im Bereich des Bebauungsplanes 27 (Zwischen den Kreisel) laufen sehr gut. Es gibt 30 Interessenten, alle aus Börnsen. Auch für die Seniorenwohnanlage (ca. 75 Wohneinheiten) gibt es bereits über 40 Vormerkungen aus

Börnsen. Zur Ansiedelung von Ärzten in diesem Bereich gibt es noch keine Entscheidung, es wird zwischenzeitlich auch mit einem Physiotherapeuten verhandelt.

Auch in Börnsen sind bereits 9 Asylbewerber untergebracht worden. Der neugegründete Arbeitskreis „Börnsen hilft“ mit ca. 20 Teilnehmern kümmert sich um diese jungen Männer. Sie kommen aus dem Kosovo und Albanien und werden wohl nicht sehr lange bei uns bleiben.

Durch einige Rücktritte mussten mehrere Ausschuss-Nachwahlen vorgenommen werden. Sonja Henke wurde zur Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses und Klaus Tormählen zum Vorsitzenden des Umweltausschusses gewählt. Monika Umstädter ist als Mitglied in den Kindergartenbeirat berufen worden.

Ebenfalls einstimmig wurde eine Vereinbarung mit dem Kreis zum Schutz von Kindern getroffen. Es geht hierbei um die notwendigen Handlungsabläufe für das Personal in Kindertageseinrichtungen, wenn ihnen bei Kindern z.B. auffälliges Verhalten, häufiges unentschuldigtes Fehlen oder häufige Verletzungen mit fragwürdigen Erklärungen auffallen.

Da der Gemeindehaushalt nunmehr genehmigt ist, konnte auch der 2. Teil der Sanierungsmaßnahmen der Oberflächenwasserkanalisation von ca. 100.000 € beschlossen werden. 2014 wurde bereits ein Teil der Schäden behoben.

Es gab noch einige Aufstellungsbeschlüsse zu Änderungen von Bebauungsplänen:

B-Plan 27 (Zwischen den Kreisel): Im südlichen Planungsbereich sollen von einem 30m Geländestreifen der Westteil als private Grünfläche und der Ostteil als Regenrückhaltebecken festgelegt werden.

B-Plan 9 (Börnsener Straße 29 und 29a): Hier muss die Planung dem Istzustand angepasst werden (7 Wohneinheiten sind vorhanden, in der Planung nur 6). Diese Planung läuft kostenneutral für die Gemeinde, da der Planer einen Fehler gemacht hat.

B-Plan 28 (südlich Lauenburger Landstraße): Ein Teil der notwendigen Ausgleichflächen kann nicht mehr wie geplant auf Börnsener Gebiet erfolgen und muss somit auf den „Rühlauer Forst“ umgeschrieben werden.

B-Plan 9.1 Bebauung Hofgelände: Dieser neue Plan wurde zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Es gab drei Eilanträge, von denen zwei zur Beratung in die nächste Sitzung vertagt wurden:

- Antrag des Seniorenbeirats zur Informationsmappe Börnsen (nicht eilig)
- Antrag der CDU zur rechtlichen Beratung bei Internet- und Presseveröffentlichungen (die Fraktion der Grünen sah keinen Eilbedarf).
- Antrag der CDU: Die Einsichtnahme in Aufsichtsrats-Protokolle der GWB durch Gemeindevertreter wird zukünftig vom Amt schriftlich mit Namen und Datum fixiert, deshalb war kein Beschluss notwendig.

Doris Reinke,
Fraktionsvorsitzende



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

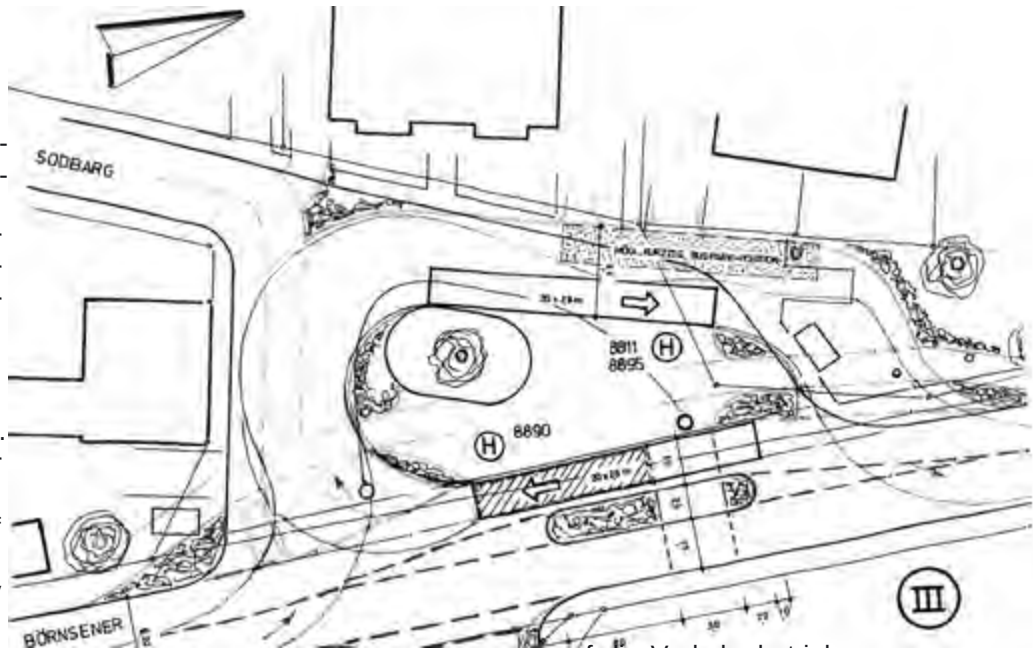
Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

ZOB - Börnsen Einweihung am 1. April



In der Bau-
ausschuss-
sitzung vom
23. Februar
stellte der
Planer Herr

Wende an Hand von 3 Entwürfen
Lösungen für die Bushalte- und
auch Buswende -Situation am
ehemaligen Lindenhofplatz vor.
Nach ausführlicher Diskussion der
Entwürfe, entschieden sich die
Mitglieder einstimmig für Entwurf
III. Der Planer erklärte Vor- und
Nachteile dieser Variante. Positiv
wäre eine Verkehrsberuhigung
durch eine Querungsinsel wobei
eine zeitweise totale Beruhigung
durch den kurzzeitigen Halt eines
Linienbusses eintritt. Negativ wäre,
dass eine Bus-Wendemöglichkeit



nicht machbar ist, dies aber wurde
über den GWB-Kreisel möglich
sein. Des Weiteren ist der Entwurf
auch noch der kostengünstigste.
Herr Wende wird mit diesem Ent-

wurf die Verkehrsbetriebe anspre-
chen um eine Abstimmung mit ihr
und dem Kreis zu erlangen.

Der Planer berichtete auch über
die abgeschlossenen Arbeiten am
Mühlenweg - Ecke Haidkamp, wo
eine Verbreiterung gen Osten und
ein größerer Kurveninnenradius,
dem Bus jetzt ermöglicht, gefahr-
los in den Haidkamp einzubiegen.

Des Weiteren erklärte Herr
Wende die Möglichkeiten der Re-
genwasserversickerung für und an
der Bücherei, sowie vom Vorplatz
des Kindergartens am Steinred-
der.

Weitere diskutierte Punkte wa-
ren das Parken von Fahrzeugen
in der Bahnstr. und der Zustand
von Straßen in Neubörnsen, sowie
eine effektive Sperrung des Hang-
teils des Grünen Weg.

Die Ausschussmitglieder ei-
nigten sich auf Termine für eine
Ortsbereisung im Frühjahr um eine
Bestandsaufnahme der Straßen
zu machen

Uwe Klockmann.



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Asylbewerber „Börnsen hilft“

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener!

Bürgermeister Heisch bat mich, ein paar Zeilen zu der Gruppe „Börnsen hilft“ zu schreiben. Dieser Bitte möchte ich hiermit gerne nachkommen.

Die Gruppe „Börnsen hilft“ ist Anfang des Jahres ins Leben gerufen worden, als klar war, dass auch in Börnsen Flüchtlinge aufgenommen werden. „Börnsen hilft“ setzt sich vornehmlich für ein friedliches Miteinander aller in Börnsen lebenden Menschen ein. Zudem möchten wir eventuell vorherrschende Ängste abbauen, indem man den Flüchtlingen eine Stimme und ein Gesicht gibt. Nach dem Motto: Fremd sind Dinge nur so lange, wie man sie nicht kennt. Außerdem bemühen wir uns darum, den Flüchtlingen den Weg in die Gesellschaft ein Stückweit zu ermöglichen.

In den letzten Wochen waren wir sehr aktiv und haben sehr zügig verschiedene Aktionen durchgeführt, da die Flüchtlinge von einem auf den nächsten Tag hier waren. Zunächst luden wir die neun Männer zwischen 18 und 30 Jahren für ein näheres Kennenlernen zu einem Willkommenskaffee ein. Nach dem ersten Treffen hatten wir Helfer dann alle viele Ideen, von denen wir auch schon mehrere in die Tat umgesetzt haben. Es wurden Sachspenden gesammelt (z.B. Fahrräder) und die direkten Nachbarn besucht. Außerdem wurde eine Fahrt zum Sozialkaufhaus und zu den wichtigsten Einrichtungen im Ort unternommen. Ein Flüchtling wurde zu einem Arztbesuch begleitet. Vier Flüchtlinge haben bereits mehrmals am Fußballtraining in einem Börnsener Verein teilgenommen. Deutschunterricht findet auch bereits statt und weitere Aktivitäten, die der Begegnung dienen sollen, sind in Planung.

Das Willkommenstreffen war meiner Ansicht nach ein voller Erfolg. Unsere Gäste waren sehr auf-

geschlossen, wissbegierig, höflich, nett und dankbar. Trotz fehlender Sprachkenntnisse funktionierte die Verständigung mit Hilfe von Bildern, Kartenmaterial, Googletranslator, Wörterbuch, Händen und Füßen ganz gut. Zumal einzelne Männer auch etwas Deutsch bzw. Englisch können. Sie konnten übersetzen, da alle die gleiche Sprache sprechen.

Auch die weiteren Begegnungen zwischen Helfern und den Flüchtlingen wurden von den Helfern als sehr herzlich und freundschaftlich empfunden. Es sind einfach Menschen, die für ihr Leben eine Perspektive suchen und sehr gerne hier leben und arbeiten würden.

An der ehrenamtlichen Arbeit in der Gruppe „Börnsen hilft“ gefällt mir, dass man ohne viel Aufhebens Ideen praktisch umsetzen kann. Jeder kann sich mit seinen

individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten gut einbringen und das Zeitbudget selbst bestimmen. Es war auch nett, neue Leute kennenzulernen und mit anderen schon bekannten Menschen mal wieder zu reden. Durch die Arbeit in der Gruppe und eine Einführung von Frau Mirow (Amt Hohe Elbgeest) konnte ich mir Sachwissen zum Thema Flüchtlingspolitik aneignen, was ich sehr gut fand. Nun habe ich in vielen Punkten Klarheit. Wichtige Informationen findet man übrigens auch auf der Homepage des Amtes (www.amt-hohe-elbgeest.de), unter Aktuelles/Flüchtlinge Asyl).

Die Gruppe „Börnsen hilft“ freut sich über jede/n, der Lust und Zeit hat, mitzumachen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde.

Chr. A. (ein Mitglied von „Börnsen hilft“)



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

eh

elektro

hänsch

g
m
b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Engagement bei Flüchtlingshilfe



Die Bilder von Flucht, Elend und Vertreibung landen täglich in unseren Wohnzimmern; da kann man in seinem Dorf

nicht wegsehen. Auch wenn nicht alle aus Kriegsgebieten kommen, so verlassen sie ihr Zuhause nicht ohne schwerwiegende Gründe. Auf der ganzen Welt sind über 50 Millionen Menschen auf der Flucht, manchmal auch nur innerhalb des eigenen Staates. 800.000 Menschen sind auf dem Weg nach Europa, ca. 15.000 Menschen werden zunächst nach Neumünster gebracht und dann im ganzen Land nach einem Verteiler-

schlüssel untergebracht. Von dort sind die ersten 9 Flüchtlinge auch in Börsen angekommen.

Nach dem Aufruf des Bürgermeisters Walter Heisch haben sich eine Reihe von Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um diese Flüchtlinge in der Gestaltung ihres neuen Lebensabschnitts zu unterstützen. Die Gruppe heißt „Börsen Hilft“. Viele verschiedene Hilfsleistungen können nun angeboten werden; von einer Orientierungshilfe über Sprachunterricht bis hin zum Fahrdienst und vieles mehr. Ein Erstes Kennenlernen bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im AWO-Treff fand positiven Zuspruch. Ein paar helfende Hände und ein wenig guter Wille reichen oft aus, um Probleme gar nicht aufkommen zu

lassen. Bitte seien auch Sie tolerant bei der Integration von Flüchtlingen. Wer sich uneigennützig für die Gesellschaft einsetzt, braucht eine motivierende Atmosphäre für das kräftezehrende Engagement. Das gilt sowohl in Vereinen, Verbänden, gemeinnützigen Institutionen, Organisationen, in der Politik aber auch in der Nachbarschaftshilfe. Nicht selten sind von ehrenamtlicher Arbeit auch Familienangehörige oder Arbeitgeber betroffen und belastet, weil der Einsatz viel Zeit kostet. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle für eine gedeihliche Atmosphäre sorgen, um mit Freude bei der Sache zu bleiben. Die SPD unterstützt dies mit der zu Recht erwarteten Anerkennung.

Rainer Schmidt

Vorsitzender der SPD Börsen

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Schleswig-Holstein in guter Verfassung

**Zu den diesjährigen Frühlingsgesprächen der SPD im
Herzogtum Lauenburg laden wir Sie herzlich ein.**

Donnerstag, 23. April 2015 um 19.00 Uhr
Waldschule, Hamfelderredder 13, 21039 Börnsen

Hauptrede: **Stefan Studt, Innenminister von Schleswig-Holstein**

Stehtischgäste im Gespräch mit dem Innenminister:

Ulrich Hardtke, Amtsvorsteher des Amtes Sandesneben-Nusse

Walter Heisch, Bürgermeister der Gemeinde Börnsen

Kathrin Wagner-Bockey, SPD-Fraktionsvorsitzende Geesthacht

Moderation: Kirsten Patzke

Voraussichtlich 1500 Flüchtlinge werden 2015 in unseren Kreis kommen. Unsere Kommunen unternehmen große Anstrengungen zur Unterbringung und Betreuung dieser Menschen. Welche Hilfen stellt das Land Schleswig-Holstein bereit? Brauchen wir ein neues Einwanderungsgesetz? Was bedeutet es für uns, eine offene Gesellschaft zu sein? Diese und ähnliche Fragen möchten wir gern mit unserem Gast, dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Stefan Studt, diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer Veranstaltung. Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen bereit.

Kirsten Patzke
Kreisverband

Jens Meyer
Kreistagsfraktion

Rainer Schmidt
Ortsverein Börnsen

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**

WOHLERS &
CLAUSEN
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreisel 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Hilfe

Die SVB Damengymnastikgruppe sucht dringend zum 01.09.2015 eine aktive Vorturnerin. Wir sind ca. 18 Frauen über 60plus und turnen jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Turnhalle Börnsen.

Bei Interesse bitte melden bei Heike Voss Tel. 040-720 41 85

Neuer SPD Internetauftritt

Seit März 2015 haben wir unseren Internetauftritt verbessert (www.spd-boernsen.de). Wir hoffen, mit den neugestalteten Seiten die lebendige Struktur unseres Ortsvereins und die Aktivitäten in unserem Dorf jetzt modern und bunt darzustellen.

Wegen der neu strukturierten und übersichtlichen Navigation finden Sie in Zukunft problemlos wissenswerte Informationen z. B. Tagesordnungen und Protokolle der Ausschüsse.

Viel Spaß beim Durchklicken.

Leute Heute, -was gibt es für Unterschiede.

Es gibt Dinge die man entschuldigen kann. Doch für diese Schweinerei - siehe Foto, dafür zeige ich überhaupt weder Verständnis noch Nachsicht. Diese Müllentsorgung Anfang Februar in der Börnsener Feldmark, genauer gesagt hinter einem Knick im Neuen Weg wurde von Klaus J. mit Entsetzen wahr-

genommen. Ganz spontan holte er seinen Anhänger, lud Matratzen und Lattenroste auf und entsorgte sie im Recyclinghof Wentorf. Wer von Ihnen lieber Leser hätte ähnlich verfahren? Meine Hochachtung Klaus und möge es viele wie Dich geben.

Uwe Klockmann



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Wohnen mit Service in Börnsen



Der gefürchtete Winter ist bisher ausgebaut worden, die Bauarbeiten für die Erschließung auf der Flur 27 könnten beginnen, nachdem nun auch die Fläche hergerichtet wurde und auch die restlichen Tannen und Stubben entfernt wurden. Aber, wie bei fast allen Bauvorhaben im ganzen Land, gibt es immer wie-

der kleine Probleme, die Verzögerungen hervorrufen.

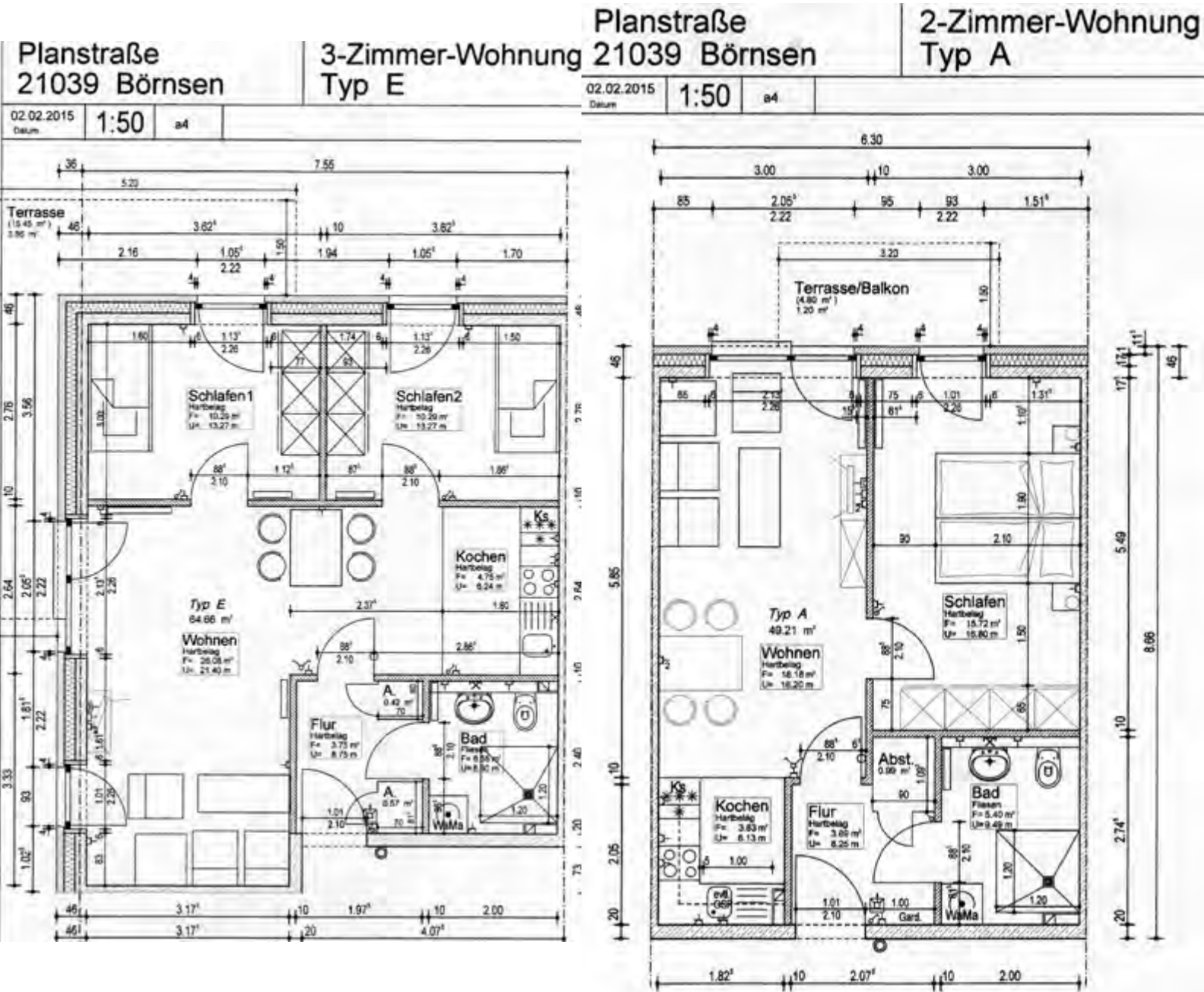
Nun aber zu den positiven Aspekten. Auf der Südseite des Geländes konnte eine geräumige Grünfläche für Außenveranstaltungen dazu gewonnen werden. Weiterhin werden statt 25 nun sogar 30 Wohnungen von der Investitionsbank gefördert, das bedeutet dass auch Mieter/innen mit kleinen Renten gute Möglichkeiten haben hier berücksichtigt zu werden.

Ebenfalls werden nach wie vor Börnsener/innen (auch Eltern die

nicht in Börnsen wohnen) zuerst berücksichtigt. Melden Sie sich bitte unter meiner Tel.Nr. 0407204637 an und Sie werden auf die Anmelde-Liste gesetzt. Auf den Skizzen können Sie sich die Zwei- und Dreizimmerwohnung ansehen.

Alle weiteren Fragen wird Ihnen Herr Thomas Jerratsch in Kürze im persönlichen Gespräch erläutern.

Lothar Zwalinna
Vorsitzender Kultur und Sozial-
ausschuss



SPD Vorstand neu gewählt



Die Jahreshauptversammlung der SPD - Ortsverein Börnsen - hat am 12. Januar stattgefunden.

Der Vorsitzende gab einen Bericht über die Arbeiten der letzten Wahlperiode, bedankte sich bei den Mitgliedern für die gute Mitarbeit und die ständige Bereitschaft anfallende Arbeit zu übernehmen.

Danach berichtete Fabian Harbrecht aus dem Kreistag und Olaf Schulze aus dem Landtag.

Dann wurde der Vorstand des Ortsvereins neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Rainer Schmidt bestätigt. Unterstützung bekommt er von der 1. stellv. Vorsitzenden Heidrun Punert und der 2. stellv.

Vorsitzenden Sonja Henke. Werner Monscheuer wurde Kassenwart und Walter Heisch Schriftführer.

Weitere Mitglieder des Vorstands sind, Thomas Cothmann, Uwe Klockmann, Karl-Heinz Pu-

nert, Doris Reinke und Lothar Zwalinna.

Der Vorstand will weiterhin engagiert die erfolgreiche Arbeit des Ortsvereins fortsetzen.

Rainer Schmidt



Für langjährige Mitgliedschaft in der SPD wurden geehrt: Holger Krüger für 25 Jahre, Stephanie Lembke für 10 Jahre, Erika Rabe für 40 Jahre und Jahre Usula Fietz für 40 (nicht anwesend).



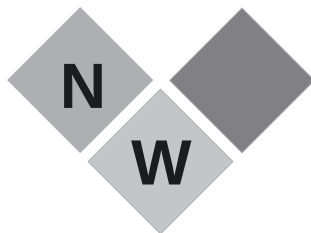
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreisel 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Neugierig auf Politik und Neues in Börnsen?

Dann kommen Sie doch einmal zu einer Gemeindevertretersitzung (GV) in Börnsen. Sie müssen nicht erst auf den zusammenfassenden Bericht des Bürgermeisters in der nächsten BR warten. Auf einer GV gibt es Politik, Wissenswertes und Interessantes hautnah und aktuell. Sie haben zudem die Gelegenheit, die Gemeindevertreter aus nächster Nähe kennenzulernen und Sie erfahren, womit sie sich beschäftigen und somit, was sich gerade in Börnsen tut. Dadurch erhalten Sie z. B. Einblick in aktuelle Bau- und andere Vorhaben der Gemeinde. Sie lernen etwas über die Zuständigkeiten von Gemeinde, Amt und Land und über politische Regeln und gesetzliche Regelungen. Dadurch bekommen Sie Einblick darüber, aus welchem Grunde einiges so und nicht anders gemacht und entschieden werden kann.

Machen Sie sich ein Bild davon, wie gut Börnsens Regierung für Sie entscheidet.

Und ein Tagesordnungspunkt ist immer für Sie reserviert. Wenn Sie möchten, können Sie dann alles erfragen, was Ihnen für sich oder für Börnsen am Herzen liegt.

Schauen Sie herein, es lohnt sich!

Monika Umstädter

SPD Grillabend

Sommerzeit wird Grillzeit und in der Luft wird wieder der Geruch von gegrillten Würstchen und leckerem Fleisch sein. Der Grillabend findet wieder in der Waldschule und auf der Terrasse am Freitag, den 12. Juni 2014 ab 19:00 Uhr statt. Leckere Salate und verschiedene Getränke werden auch angeboten. Es sind alle herzlich eingeladen einen gemütlichen Sommerabend bei guten Gesprächen zu erleben. Lasst euch diesen Abend dieses Jahr nicht entgehen!

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Rainer Schmidt

SPD Osterfeuer

Die SPD Börnsen macht wieder ein großes Osterfeuer und lädt dazu recht herzlich ein. Vorab können wieder am Sa. 21. März und am Sa. 28. März Gartenabfälle zwischen 10:00 und 16:00 Uhr sowie Holz von Büschen und Bäumen abgegeben werden. Chemisch behandeltes oder lackiertes Holz und Stubben werden nicht angenommen! Am Samstag, den 04. April, ca. 19:15 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer nach alter Tradition anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, von Spanferkel, Wurst, Schaschlik, diversen Süßigkeiten und verschiedenen Getränken ist alles da. Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 19:00 – 22:30 Uhr. Abfahrtstellen wie beim Heimatfest.

*Herzlich willkommen
Rainer Schmidt*

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**



Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de



Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel.: 040 - 35 96 73 65



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

•
Wirbelsäulenthherapie
Fußreflexzonentherapie
Reiki
Besprechen durch Handauflegen
Medi-Taping
•

gabi.oezcerkes.hp@web.de
www.goheilpraktik.de



Vorschau – Heimatfest 2015

Das diesjährige Heimatfest findet am Wochenende 04. bis 06. September 2015 statt. Nach dem großen Erfolg beim letzten Fest mit der „Hardy Rudolz“ – Show gibt es in diesem Jahr einen NDR – Besuch.
Ein plattdeutscher Abend mit

Gerd Spiekermann vom NDR und der Gruppe „Timmerhorst“.



Gerd Spiekermann kennt fast jeder!

Beim NDR Hamburg – Welle 90,3 produziert er Beiträge zur Reihe „Hör mal’n beten to“. Außerdem ist er Redaktionsleiter der bekannten Sendung „Hamburger Hafenkonzert“. Freuen Sie sich auf einen tollen Humor und spitzen Pointen „op Platt“.

Mit der plattdeutschen Kultband „Timmerhorst“ haben wir ein musikalisches Juwel engagiert. Sie bestritten diverse Auftritte in Deutschland, Europe, USA und sogar in Südafrika. In Deutschland haben sie bei über 50 Rundfunk- und Fernsehsendungen – u.a. im Musikantenstadl mit Karl Moik und auch im ZDF – Sonntagskonzert mitgewirkt. Inzwischen hat die Band sieben CDs eingespielt.

Aus Tradition wird nach dem ersten Programmteil wieder getanzt.

Wir haben aufgrund der sehr positiven Resonanz im Vorjahr 2014 wieder die Gruppe verpflichtet.



Tanzfreunde dürfen sich wieder auf eine moderne Musik mit aktuellen Hits freuen.

Bitte Termin 1. Wochenende September 2015 vormerken.

Festausschuss
Raimund Osternack

Vorschau – Ortsjubiläum 800 Jahre Börnsen

2017 wird der Ort Börnsen 800 Jahre alt. Lt. Geburtsurkunde im Mecklenburgischen Urkundenband I Nr. 233 wurde Börnsen erstmals am 24. Mai 1217 erwähnt.

Die Gemeindevertretung hat mich als Projektleiter für die Ausrichtung der Jubiläums-Veranstaltung in 2017 eingesetzt.

Neben Börnsen werden in 2017 die Gemeinden Curslack und Wentorf ihr 800 jähriges Bestehen feiern, unsere Nachbarstadt Geesthacht bereits ein Jahr früher - 2016.

In der Ausgestaltung eines Jubiläumsfestes haben wir hohe Ziele und sind bereits im Jahr 2014 mit dem Projekt gestartet. Eine erste Orientierung war eine umfangreiche Sichtung im Internet, verbunden mit der Frage „Wie feiern andere Orte ein 800 jähriges Bestehen“? Es wurden sehr unterschiedliche Programmgestaltungen gefunden und untersucht. Einfache Frage... was ist für den Ort Börnsen optimal?

Die ersten Überlegungen konnte der Verfasser dieses Artikels in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2014 vortragen. Die Resonanz war sehr positiv.

Hier die Basisgedanken:

Statt eines Heimatfestes nach bisherigem „Muster“ ... ein deutlich verändertes Jubiläumsfest!

In dem Jubiläumsjahr 2017 werden von der Gemeinde 2 Veranstaltungen organisiert:

1.) Festlicher Kommersabend am Samstag, den 27. Mai 2017
mit anschl. Geburtstagsfeier (Einwohner)
Festakt: Prominente Redner und Gäste. . .
2.) Fest-Wochenende: statt Heimatfest = Jubiläumsfest.
(01. bis 03. September 2017)

Basis- Konzept / Idee

Freitag: für die Jugendlichen: Open-Air Konzert „Die Dalbek rockt“

Samstag: für die Erwachsenen: Spiel ohne Grenzen (Ortsteil-Teams)
Großer Jubiläumsball in der Sporthalle

Sonntag: für die Kinder: Traditionelles Vogelschießen (50er Jahre)
Große Kinder Olympiade

Mit dieser Gestaltung stellen wir sicher, dass die Aufmerksamkeit pro Zielgruppe erhöht wird.

Darüber hinaus wäre es schön, wenn Schule, Kirche und unsere Vereine sich im Jubiläumsjahr

mit eigenen „Solo“- Veranstaltungen individuell präsentieren. Hierzu werden bereits Abstimmungs-Gespräche geführt. Auch die Börnsener Geschäftswelt wird mit einbezogen.

Weitere attraktive Ideen werden zur Zeit auf Machbarkeit geprüft; sollten Sie als Leser auch Gestaltungs-Vorschläge haben, bitte wir um Kontaktaufnahme unter 040 - 720 41 51 / R.O.

Festausschuss
Raimund Osternack

Neues – Wichtiges – Schönes

Neues:

Unser „Wohnen mit Service“ rückt näher; die vorgesehene Fläche ist bereits gerodet und eingeebnet. Der von uns initiierte Arbeitskreis wartet jetzt auf das nächste Gespräch mit dem Investor. Da die Nachfrage nach diesen Wohnungen überraschend hoch ist, (es ist nur noch eine sehr geringe Anzahl Wohnungen frei) gilt für alle unsere Börnsener Seniorinnen und Senioren: schnell anmelden, wer die Telefonnummer noch immer nicht kennt:

Lothar Zwalinna, 720 46 37 !

Wichtiges:

Unser „Osterfrühstück „ findet am 27.März 2015 um 10:00 in der Waldschule statt ! Der Osterpreis hierfür beträgt € 2,00 p.P. Ihre Anmeldungen, bis zum 25.März 2015, wie immer bei den bekannten Telefonnummern unserer Vorstands-

mitglieder. Wir werden aber diesen Termin auch noch über die Presse und unsere Plakate bekanntmachen. Und wir werden uns am 14.April 2015 um 15:00 auf dem Betriebshof unserer GWB treffen, um hier vieles Interessantes zu erfahren. (Da hier nur eine begrenzte Besucherzahl möglich ist, bitte rechtzeitig bei Werner Rieck , 720 22 26 anmelden.) Und unser nächster Infonachmittag wird am Donnerstag, 4.Juni 2015 um 14:00 in der Waldschule stattfinden ! Auch hierzu folgen noch Informationen ! Trotz unserer Spaßaktivitäten vergessen wir nicht unsere Aufgaben als Seniorenbeirat : kommen Sie in unsere monatliche Sprechstunde (1.Montag im Monat, im Rathaus 15:00 – 16:00), wenn Sie etwas bemängeln, anregen oder kritisieren wollen. Wir stehen wie immer mit Rat und Tat

Ihnen zur Seite, „und wenn wir etwas nicht wissen, kennen wir aber jemanden, der Ahnung hat“ !

Schönes:

Unser „Adventsfrühstück“ war ein voller Erfolg. Das Weihnachtslied Singen mit unserer Heidi Mettenet und das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten durch Heinz Tiekötter wurde begeistert aufgenommen. Und wir haben für unsere Aktion „Senioren helfen Senioren“ zwei neue Aktive gewonnen. Dieser Erfolg spornt uns an, auch in diesem Jahr u.a. wieder ein „Adventsfrühstück“ zu veranstalten.

Und wie immer zum Schluss diese Weisheit: Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen. (Charlie Rivel)

Klaus Vogler.



Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Auch bei der SPD wird gezockt.

Nuuun mal langsam. Mit dem Reizen geht es bei mir nicht so zügig. Erst mal sehen, – was guckst Du mich so an? *Hast Du nun achtzehn?- nun sag schon!* .

Ist doch schön, dass man sein Gegenüber auch so reizen kann.

Es waren diesmal viele Spieler in der Waldschule erschienen. Altbekannte, Neue, Auswärtige, Intensivspieler, Freudenspieler, Ärgerspieler, auch knifflige Spieler – die Kniffler oder auch verknifflte, die zum Kniffeln gingen. Ein Skatspieler ist oftmals schwer einzuschätzen, trinkt er ein Bier, dann fragt man sich ob er sich entspannen will, trinkt er 2 so fragt sich ob er jetzt vielleicht besser spielt oder sich weniger konzentrieren kann. So macht sich manch einer Gedanken über seine Mitspieler.

Die AWO kann es auch!

Auch bei der AWO war der Zuspruch zum Skat- und Kniffelturnier in der Waldschule sehr groß. Die strahlenden Sieger erhielten eine Urkunde und einen Schinken vom Vorsitzenden Lothar Zwalinna und seiner Stellvertreterin Christa Reinke.



Das Skat-Kniffel-Betreuungsteam der SPD Börnsen geleitet von Heidrun Punert und einer großartigen Küchen- und Kellnermannschaft verabschiedeten um 1 Uhr nachts die letzten Gäste. Die Additions- und Auswertungsprofis Heidrun Punert und Günther

Sund hatten an diesem Abend 30 Skatspieler und 17 Kniffler im Blick gehabt. Sie konnten sagen, dass alle ehrlich gezockt haben, bis auf wenige, die sich verzockten. Dabei konnten auch jene einen ansehnlichen Preis mitnehmen.



Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen **Tel. 040 - 890 06 505**

Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de

Söbentig Johr Freden, ok in Börnsen

un doch sünd in disse Tieden wedder veele Flüchtlinge up de Straaten ünnerwegens. Se kaamt, wil se to Huus nich mehr blieben könnt, denn in jemmer Heimat könnt se nich mehr leben, wil dor Krieg mit Mord un Doodslag herrscht. Anner kaamt, wil se to Hus nix mehr in de Melk to krömen und at dröge Brot ni satt hebbt.

In de letzte Tied mut ik jümmer wedder doran denken, woans mi dat güng, as ik na de Flucht öber de total vermiinte Ostsee mit eene ganz un gor mit Flüchtlingen überladene Marine-Fregatte in Flensburg ankäm. Ik wer erst söben Johr old. Min Mudder har mit mi un mine Süster, se wer fief Johr old, uns' Tohus verlaten, wil dor ok Krieg wer, un wi Bang üm unser Leben heben müssen. Mit uns wer noch en Nabersfru, de har dree lütte Kinner mit sick. Dat jüngste Kind leg noch in'n Kinnerwagen. Dor stünn wi nu up de Straat an den Flensborger Haben, un wüssen nich wohen, an dissen 2. Mai 1945. Na en poor Stünn kämen LKW's, de uns in dat ole Gymnasium von Flensburg bröchtgen. De School leg baben an Barg, an dat Ufer von de Förde. Man har von dor baben enen wunnerboren Blick öber de ganze Stadt, man wi harn in disse Situation gor kene Ogen fö so wat. Wi kregen een Strohsack in een Klassenruum towiest, un in en annern Klassenruum verdeilte dat Rode Krüz ne warme Supp. As dat Abend wer, lechten wi uns hen un versöchten to slapen. Dat wer nich so ganz eenfach, denn die Bangnes von de Fohrt öber de Ostsee bi Windstake acht un de Möglichkeit, jeden Ogenblick up eene Watermiin to drapen, steek uns noch bannig in de Knaken. As wi grad son beten indruselt wern, hulten de Sirenen: Flegeralarm! Wi harn den Klassenruum noch gor nich richtig verlaten, dor rasselten die Bomben ok schon rünnner. As de Bombenfleiger endlich na twee Stünn wedder afröcken, het min Mudder uns verklort, dat wi hier nich blieben künn un uns beter up den Weg int nächste Dörp maken wulln. Na een korte Tied öber de Landstraten kemen wi an een lüttes Dörp. Enen Karkturm kunn wi in Morgen-grauen nich utmaken, aber den Schlauchturm von de Fűrwehr kunn wie seihn. Up dissen Turm güng wi tau, un neben düssen Turm wer een groter Ruum, wo sünst de Fűrwehrwagens in stahn hebt, aber nu wer de full mit Fruggens un Kinner, de up Strohsäck leegen un sleepen, alln's ok Flüchtlinge. Na een Ogenblick har min Mudder eenen öllerhaftigen Mann utfinnig makt, de hier woll wat to seggen har un denn wi fragen kunn, ob wi hier woll för den Rest von de Nacht een beten Rau fin'n kunn. Sien Antwort wer: „Wat wöllt jü hier? Gaht doch wedder hen, wo jü herkamen sied!“. In dissen Ogenblick har ik dat Gefühl, as har mi de Bliitz drapen. „Gaht doch wedder hen, wo jü herkamen sied“ ...ja, wo denn hen gahn? Dat güng doch gor nich, dat wer doch unmöglich! Uns Nabersfru mit de dree lütten Kinner löpen de Tranen öber dat Gesicht.. Mi kümmt bi de Erinnerung an disse Geschicht noch hüt de Gall hoch. Nu stünn wi hier wedder up de Straat. Min Mudder wüss

sik ton Glück to helpen: „Wi gaht nu in dat nächst Dörp, un dor, wo wi den ersten Schornsteen rökern seiht, an dat Hus, dor kloppt wi an.“

Wi löpen woll noch meist eene Stünn öber de Straaten, uns lütten Been makten dat kuum noch mit , aber denn köm een Dörp in Sicht, un ut eenen Schornsteen steg wahrhaftig witte Rook up.

As wi bi dat Hus ankämen, makte uns een öllerhaftige Fru de Dör up. Min Mudder vertellte, wat uns passiert wer. De Fru sä to uns: „Kamt fix rin, wie sünd grad upstahn un hebt uns een Kaffee makt (Muggefuk). Wie sünd nämlich ok Flüchtlinge un sünd hier in düssen Januar erst ankamen. Nu arbeit wi hier bi'n Buern, wi möt nu glieks los un de Keu melken, aber de Betten sünd noch warm. Man schnell mit de Kinner rin in de Puch!“ Min Mudder tröck uns de Schau ut un denn in jedes Bett twee Kinner, de lütt Jung har ja sin Kinnerwagen. Ik kann gor nich beschrieben, wat dat för een wunnerbores Gefühl wer! Disse mollig warmen Fedderbedden. Noch hüt kann ik dissen Moment full Glückseeligkeit nahfeulen. 3 Dag wern wi nu all ünnerwegens ohn een Eck, wo wie uns to Roh begeben künn, un nu dit wunnerbore Gefühl von dit warme, mollige Fedderbett.

Noch 6 Dag wern wie to Foot up den Straat un hebbt veel belevt, Schlimmes un Gaudes.

Wie hebt de Straat von dat böbelste Enn von Schleswig-Holsteen bit an de ünnerste Kannt aflopen. De letzt Streck von Bardörp na Börnsen wull gor nich ennen. Min lütt Süster wull keenen Schritt mehr up de Straat gahn. Se sette sick an den Rand von de Chaussee un sechte: „ Ik gah nich mehr wieder!“ Dat brukte veel Taureden, dat se de letzten Kilometers noch up sik nähm.

An 9. Mai sünd wie denn hier in Börnsen bi unsen Opa ankamen. Mien Mudder wer Heimkehrer, aber ik wer Flüchtling, ik har mien Tohus verloren, för immer, so as dat damals utsäh, aber dat wer ok de 1. Dag Freedene in Börnsen un in ganz Dütschland. Een Freedene, de bit hüt söbentich Johr Bestand het, un hoffentlich noch söbentich mal söbentich Johr un denn noch immer länger. Freedene is mit keen Geld von de Welt to betalen!!!

Wie hebt nu wedder Flüchtlinge in uns Dörp, un de Inwahners von hier köst dat keen Cent. Ik heff aber nu dat ungaude Gefühl, dat disse Flüchtlinge öber kört oder lang ok to hören kriegt: „ Jü möt wedder hen, wo jü herkamen sied.“ Dat Gefühl, wat se denn drapen ward, kenn ik noch immer to good, un eigentlich wünsch ik dat keen een Minschen!

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattdeutschbeauftragte*

Leserbrief

Hilfestellung zum Gebrauch von Recycling-containern – Flaschen und Papier

Leider gibt es noch keine Smartphone-App, die Unterstützung für die Nutzung von Recycling-containern bietet. Vielleicht ist deshalb für viele Mitmenschen der richtige Umgang mit Ihnen so schwer. Nachstehend eine kleine Anleitung

Nein – die Schilder für die „Einwurfzeiten“ sind keine Dekoration. Die Anwohner sind dankbar, wenn Sie Sonntags und Nachts ein bisschen Ruhe haben.

Nein – man muss den Motor des Autos nicht laufen lassen wenn man den Container befüllt, es spart Benzin, schützt die Natur und schont die Nerven der Anwohner.

Nein – die Flächen vor und auf den Containern sind keine leeren Dekorationsflächen, die auf eine möglichst geschmackvolle Anordnung von leeren Flaschen warten.

Nein – der Fahrer des LKW, der die Container leert, nimmt Ihre Deko-Ideen nicht mit zu sich nachhause. Sie fallen bei der Leerung auf die Straße. Dort bleiben diese meistens nicht heil und werden danach auch nicht unsichtbar. Die Scherben stellen eine ernste Gefahr für Kinderhände, Hundepfoten und Fahrradreifen dar.

Nein – es ist kein Gerücht, dass die Container von beiden Seiten befüllt werden können. Auch an der hinteren Seite kann man Flaschen und Papier einwerfen. Meist ist dort noch viel Platz in den Containern.

Nein – es ist nicht unmöglich große Kartons auseinander zu reißen, damit sie besser in den Container passen (spart das Fitness-Studio). Es wurden sogar schon Mitmenschen dabei beobachtet, die die Kartons bereits zuhause mit einem Teppichmesser klein geschnitten hatten. Als nette Beigabe können Sie auf dem Weg zum Recyclingcontainer sogar im Rückspiegel den nachfolgenden Verkehr beobachten.

Nein – es ist kein Eingeständnis persönlichen Versagens, wenn man seine gesammelten Werke wieder mitnimmt, wenn man feststellt, dass die Recyclingcontainer voll sind.

Nein – die Flächen neben den Recyclingcontainern sind keine Abstellfläche für nicht mehr benötigte Haushaltsgegenstände jeglicher Art, die nicht in die Öffnungen der Container passen (und dort auch nicht hineingehören). Diese und auch sonstige Abfälle (Sperrmüll) nimmt Ihnen der

Recyclinghof Wentorf gern – und meistens sogar kostenlos – ab (siehe Abfallfibel).

Dieses Schreiben liegt mir schon lange auf dem Herzen, ich mußte es einfach mal loswerden.

Erika Meyer, Anwohnerin im Frachtweg

P.S. Auch Gartenabfälle kann man legal entsorgen. Man muss nicht die Feldmark oder Gemeindeflächen, die dem eigenen Grundstück gegenüber liegen, damit verschmutzen.



Stephau Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697
Fax: 18120779
Südring 3E, 21465 Wentorf
E-mail: prause-sanitaer@arcor.de

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Aus den Vereinen

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung

Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich die Kameradinnen und Kameraden am Freitag, den 27. Februar im Gerätehaus.

Bürgermeister Walter Heisch bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrmitglieder und für deren Bereitschaft, sich rund um die Uhr für die Sicherheit der Börnsener Bürger einzubringen und ihre privaten Belange hintenanzustellen.

Polizeikommissar Holger Leddin überbrachte die Grüße der

Polizeistation Geesthacht und den Dank für die gute Zusammenarbeit in Momenten des Einsatzgeschehens.

Die Freiw. Feuerwehr Börnsen wurde im letzten Jahr zu 52 Einsätzen gerufen.

Nach Jahrzehnte langer aktiver Tätigkeit in der Einsatzabteilung wechseln jetzt Irene & Peter Dahl und Jens Dantzer in die Ehrenabteilung. Wir möchten uns für die geleisteten Dienste bedanken und hoffen auf weitere Unterstützung.

Detlef Schmeling hat seine Tätigkeit als stellv. Jugendwart aufgegeben. Wir danken Dir für Dein Engagement bei der Jugendausbildung. Die Jugendfeuerwehr freut sich auf Deine weitere Unterstützung.

Als neuer stellv. Jugendwart wurde Mike Krepel gewählt.

Aus der Jugendfeuerwehr wechseln Jason Budweit und Lucas Kreutner in die Einsatzabteilung und wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Die Kameraden Marvin Budweit und Timo Rogler wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Bernd Kreutner das Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber, welches ihm im Auftrag des Innenministers durch Ralf Kreutner als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes überreicht wurde.

Die Wehrführung dankte den folgenden Kameraden für Ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wie folgt: Marvin Budweit, Lucas Kreutner, Manuel Kurz und in Abwesenheit Malcom Steinfatt & Max Tappendorf (10 Jahre), Dennis Kreutner, Jan Nassrallah, Hans Punert und in Abw. Gerd Baumbach (20 Jahre), Ralf Kreutner (40 Jahre), Hans-Joachim Stapelfeldt (50 Jahre), in Abw. Jürgen Meier (60 Jahre)

Erfreulich ist zu berichten, dass für die Jugendfeuerwehr Interesse bei den Jugendlichen besteht und neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Wir würden uns freuen, noch mehr Mädchen und Jungen ab 10 Jahre für die interessante Tätigkeit in der Feuerwehr motivieren zu können. Hier findet Ihr eine nicht alltägliche Art der Freizeitgestaltung.

Auch in der Einsatzabteilung ist für helfende Hände ab 17 Jahren ein Spind frei.

Mach mit in der Freiwilligen Feuerwehr

Ihre www.feuerwehr-börnsen.de

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



**Fußpflegerin &
examierte Krankenschwester**

www.footcare-online.de

**Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378**

Anja.Hopf@footcare-online.de

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

www.najis.de



Bürgerverein

Saibling im Restaurant Maräne

Die Überschrift stimmt, es wurde wesentlich mehr Saibling als Karpfen gegessen.

Auch dieses Mal hat es allen sehr gut geschmeckt. Gefreut haben wir uns, dass wir zum Nachschinken wieder den leckeren Sahnereis genießen konnten.

Sturm Christian und der Regen haben leider verhindert, dass es unten am See den leckeren Glühwein mit und ohne gab.

Um halb drei geschah das Wunder: der Regen hörte auf, und die Mutigen unter uns marschierten an den See.

Skat- und Kniffeln

Im Januar war wieder unser sog. „Abskatzen“ natürlich wurde auch gekniffelt.

Mit guter Laune und viel Ehrgeiz ging es nach dem üblichen Kaffeetrinken los mit dem Spielen.

Die Sieger waren im Skat:

1. Heinz Steube 2245 Punkte
2. Lothar Zwalinna 1930 Punkte
3. Arno Lehmann 1787 Punkte

Beim Kniffeln:

1. Erika Soltau 3534 Punkte
2. Gerda Willhöft 3362 Punkte
3. Marianne Backhaus 3327 Pkt.

Das für den Bürgerverein wichtigste Ereignis im Februar war die Jahreshauptversammlung. Wir konnten 87 Mitglieder begrüßen, und das bei einem Mitgliederbestand von 204 am 31.12.2014.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassenberichts wurden einstimmig wiedergewählt:

2. Vorsitzender: Jochen Schreiber
2. Schriftführerin: Hannelore Kienke
Beisitzer: Maggi Klein
Renate Mahns
Gerda Willhöft
Kassenprüfer: Gerd Paul
stellv. Kassenprüfer: Erna Frank

Die Mitteilungen erscheinen mit Zustimmung der Versammlung in den Sommermonaten alle zwei Monate (April und Mai, Juni und Juli, Aug. und Sept.).

Obwohl die Buspreise erheblich angestiegen sind, werden wir in diesem Jahr die Fahrpreise nicht erhöhen.

Termine

Im April finden, anders als im Jahresprogramm bekannt gegeben, noch zwei Spielnachmittage statt: am 07. und am 21. April. Beginn um 14.30 Uhr.

Die Kaffeefahrt am 18. April führt uns zum Fährhaus Kirschenland in York.

Mitglieder zahlen 11 Euro, Gäste zahlen 13 Euro.

Anmeldungen bei: Kienke – 720 50 98 oder Schawe – 720 24 35.

Am 1. Mai treffen wir uns, wie in jedem Jahr, um 11 Uhr auf dem Parkplatz der Waldschule zum Klönen und zu Musik, Essen und Trinken (Kuchen gibt es am Nachmittag natürlich auch wieder).

Am 23. Mai, um 15 Uhr, ist unser Klönnachmittag; es darf auch gespielt werden!

Zum Klönnachmittag am 20. Juni, um 15 Uhr, laden wir zu unserem Erdbeerfest ein.

Helda Schawe



A.K.S.
Pflege team GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.

Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.

A.K.S. Pflege team GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen
Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22
info@pflege team-boernsen.de · www.pflege team-boernsen.de

AWO

Für die vielen ehrenamtlichen Helfer / innen der AWO Börnsen gab es am Freitag, den 06.02.15 ein Grünkohlessen. Mit dieser Abendveranstaltung bedankt sich der Vorstand bei den Kuchenbäckerinnen und allen übrigen Helfern für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Ohne diese freiwilligen Tätigkeiten könnte die Seniorenarbeit im AWO-Treff und die sonstigen Angebote nicht geleistet werden. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch die Einbeziehung der Ehepartner verstärkt.

Am Ostermontag, den 06.04.15 werden vom AWO-Osterhasen

wieder viele bunte Ostereier für die Kinder im Wald hinter der Schule versteckt. Bis zum Alter von 12 Jahren sind alle Kinder um 11:00 Uhr am Eingang zum Kindergarten zur Ostereiersuche eingeladen. Die Erwachsenen können sich am AWO-Stand mit Heiß- und Kaltgetränken erfrischen. Viele Eltern bzw. Großeltern werden den Kleinen sicherlich bei der Suche helfen. Für die Kinder werden im Anschluss kostenlose Getränke ausgeschenkt.

Am 20. April 2015 werden wir um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Vorsor-

gevollmacht, Patientenverfügung und Bestattungsvorsorge in der Waldschule durchführen. Dieses für jede Altersgruppe wichtige Thema wird für die Betroffenen leider oftmals zu spät erkannt. Wer sicher gehen möchte, dass seine Wünsche auch dann noch erfüllt werden, wenn er in einer Situation ist, diese nicht mehr ausdrücken zu können, muss rechtzeitig vorsorgen. Ohne eine richtige und für alle Eventualitäten ausgestellte Vorsorgevollmacht wird vom Gericht jemand eingesetzt, der vielleicht vom Betroffenen unter normalen Umständen nicht gewünscht ist. Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie die Person Ihres Vertrauens, die bereit und in der Lage ist, im Bedarfsfall für Sie zu handeln. Wünsche und persönliche Bedürfnisse sowie zusätzliche Anweisungen, wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen, können von Ihnen benannt werden. Für unsere Planung würden wir uns über eine Anmeldung freuen bei unserem Vorsitzenden Lothar Zwalinna Tel.: 040-720 46 37 oder E-Mail lothar@Zwalinna.de oder bei Christel Sund Tel.: 040-720 42 69 E-Mail christel-sund@web.de. Es besteht kein Anmeldezwang, auch wenn Sie sich kurzfristig für eine Teilnahme entscheiden, sind Sie herzlich willkommen.

Günther Sund



**Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.**

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA



gut zu wissen

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und Gründungsvorstand Christa Marquardt, die am 24. Februar 2015 verstorben ist. Mit ihrem Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft hat sie unseren Ortsverein entscheidend mitgeprägt. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

DRK

Im Eingangsbereich der Waldschule wird demnächst ein Defibrillator installiert. Da die Waldschule immer mehr für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird, besonders auch von älteren Mitbürgern, halten wir diese Investition für sinnvoll. Die häufigste Ursache des plötzlichen Herzstillstands ist das Kammerflimmern. Der Einsatz eines Defibrillators ist ein wirksamer Weg, um die normale Herzaktivität wiederherzustellen. Zur Sicherheit für den Laien gibt der Erste-Hilfe-Defibrillator genaue Sprachanweisungen zur Defibrillation und zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. Durch die Sprachführung des Gerätes kann der Ersthelfer keinen Fehler machen. Die Anschaffung des Gerätes wird durch Sponsoring von Firmen möglich, die auf einer mitgelieferten Magnettafel aufgeführt werden.

Nach der Kleidersammlung im März können Sie wieder an jedem Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Kleidung in der Schwarzenberger Landstraße 8 abgeben, größere Mengen holen wir nach Absprache auch gerne ab. Gut erhaltene Kleidung geben wir z.B. an die Kleiderkammer nach Aumühle ab und unterstützen damit die Asylbewerber im Amt Hohe Elbegeest. Auch sonstige Haushaltswaren für die Asylbewerber nehmen wir gerne entgegen und leiten diese weiter. Aus Platzgründen können wir keine eigene Kleiderkammer einrichten, die Kooperation mit dem Ortsverein Aumühle funktioniert sehr gut.

Günther Sund

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

Am Samstag, den 14.02.2015 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Leider waren von unseren 76 Mitgliedern nur insgesamt 13 inkl. eines Gastes erschienen. Nachdem Frau Christine Burmeister das Protokoll der

Mitgliederversammlung 2014 verlesen hatte, wurde dieses einstimmig genehmigt. Es folgte mein Bericht über die Aktivitäten im Jahre 2014. Danach berichtete unsere Frauensprecherin Monika Umstädter von den Aktivitäten im Kreis, an denen sie teilnehmen konnte. Es folgte der Bericht unserer Schatzmeisterin Frau Burmeister. Unser Revisor, Herr Seidler, bestätigte dessen Richtigkeit. Danach erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands.

Abschließend wurde in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen geklönt und diskutiert.

Aufruf:

Dringend gesucht wird weiterhin zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein(e) Schriftführer(in) und ein(e) Beisitzer(in) und ein(e) Revisor(in).

Wer von unseren Mitgliedern Zeit (2 Termine im Jahr) und Lust hat, damit die Tätigkeiten des Vorstandes zu unterstützen, melde sich bitte bei der u. a. Telefonnummer.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,
Tel. 040 / 720 82 46.
Manfred Umstädter (Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)

LOTTAS HUS
Florale Gestecke und
Skandinavische Wohnaccessoires

SAMSTAG, 31.1.2015, 10-15 UHR

Eröffnung an neuer Adresse!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
21039 Escheburg | Stubbenberg 6

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 10-13 und 15-18 Uhr
Sa: 8-12 Uhr



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Frühling

Draußen ist es noch kalt, es fällt Schnee seit Tagen
Wie lange nur noch, hör ich manche Leute fragen.
Der Winter will nicht weichen, besteht auf sein Recht
Menschen und Tiere leiden, stellen sich dem Gefecht.

Doch langsam kommt Leben auf, ein Hauch ein zarter Duft
Man kann es nur ahnen, schon anders ist heute die Luft.
Jedes Lebewesen hat da ein Instinkt, ein seltsames Gefühl,
Spürt wie die Natur sich verändert, auch wenn es noch kühl.

Dann bricht es los, plötzlich kam es über Nacht
Ein Wind aus Südwesten hatte die Wende gebracht.
Die Kraft der Natur, wer will sie bremsen oder halten
Gesetze sind es, die schon zu Urzeiten galten.

Die Sonne strahlt wärmer, die Tage werden länger
Es melden sich die ersten Stare und andere Sänger.
Der Mensch ist wie umgewandelt, freundlich über Gebühr
Nur weil er weiß: Der Frühling steht unmittelbar vor der Tür.

Es taut der Schnee, wird zum Rinnsal und dann zum Strom
Die ersten Blumen schauen hervor - wollen ganz nach ob'n.
Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse kommen ans Licht
Man kann sehen wie die Forsythien und der Goldregen aufbricht.

Narzissen und Tulpen stimmen im Geläut mit ein
Ein jeder hat's geseh'n: Der Frühling kehrte heim.
Man hat das Gefühl irgendwo spielt jemand ein Lied
Man hört die Melodie - und sieht keinen der spielt.

Die Ouvertüre klingt aus und endet mit zarten Tönen
Es ist Mai geworden, das Klima will uns verwöhnen.
Es blüht der Mandelbaum, die Kirschen, der Flieder,
Es singen die Vögel im Garten die schönsten Lieder.

Dies alles kann man nicht drinnen sehen, man muß raus
Den Frühling erlebt man relativ selten im eigenen Haus.
Offen sind die Gärten, die Anlagen, die Parks und Felder
Noch kann man sie sehen, die heilen deutschen Wälder.

Machen sie einen Spaziergang im Frühling zur Pflicht
Wir alle brauchen die Sonne - besonders Wärme und Licht.

Günter Barz

*Eine frohe Osterzeit
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
Ihre SPD Börnsen*

Kulturkreis

Rückblick:

15.02.15 - Skiffle-Frühschoppen mit der Bourbon Skiffle Company

Musik vom Feinsten und eine Superstimmung: schon nach dem ersten Song „This is the Bourbon Skiffle Company“ hatte die BSC aus Hannover die Herzen der Gäste erobert.

Und so ging es weiter: ein Hit nach dem anderen (und dazwischen immer kleine lustige Anmerkungen oder Geschichten des Sängers und Gitarristen Dirk Fehlauer) begeisterten die Zuschauer. Das Geheimnis des Erfolges der BSC ist, dass die 5 Skiffler selbst immer noch Spaß an ihrer Musik haben und das auch zeigen.

Erst nach mehreren Zugaben durften sie die Bühne verlassen, versprachen aber: „Wir kommen wieder.“

Auf unserer Homepage „www.kulturkreis-boernsens.de“ finden Sie Fotos und Videos von dieser Veranstaltung.

Vorschau:

Samstag, 06.06.15 Marcel Kösling:
Zauberkunst trifft Comedy

ZEITENSPRÜNGE - Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit



Zauberkünstler Marcel Kösling, der stets schlagfertig und ausgesprochen charmant mit seinem Publikum umzugehen weiß, vereint in seinem temporeichen Programm Magie, Kabarett und Musik

zu einem wahrhaft zauberhaften Erlebnis. Selbstironisch und eloquent. Marcel lässt nicht nur Tische schweben und Gegenstände verschwinden, sondern wird sich auf geradezu magische Weise in Ihr Herz brennen...

Marcel Kösling, der Gewinner des 26. Kabarettwettbewerbs 2014 München, ist Mitte 20 und muss sich entscheiden: Erwachsen oder nicht. Hat man wirklich alles erlebt und gemacht, das man als Kind und Jugendlicher noch darf oder ist es schon zu spät? Marcel geht dieser Frage auf den Grund und lässt seine Kindheit Revue passieren. Positive und negative Ereignisse bis hin zu Traumata werden diskutiert und analysiert.

Marcel Kösling ist Zauberkünstler und Kabarettist – nur eine Form der Therapie?

Wenn ja, wovon?

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 10,- sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung im Rathaus Börnsen,

bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer erhältlich.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen ab sofort unter den Tel. Nummern 040-720 84 51 bzw. 0151-26 88 47 69, per Email an: kulturkreis@boernsen.de oder auf unserer Homepage www.kulturkreis-boernsen.de aufgegeben werden. Restkarten (falls noch vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Veranstaltung wird - wie immer - abgerundet mit diversen Leckereien und dazu passenden Getränken.

Für Börnsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börnsen für diese Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Einzelheiten hierzu können auch unter den oben genannten Tel. Nrn. erfragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

Börnsen Dynamics

Von Burpees, Sumo-Squats und Schweinehunden

Auch in diesem Jahr wird jeden Montag um 20.30 Uhr in der Turnhalle der Dalbekgrundschule am Hamfelderredder für Sportler jedes Alters und Leistungsniveaus ein attraktives Ganzkörper-Training geboten.

Unter der fachkundigen Anleitung des Trainers Benjamin Foks treffen sich rund 25 Männer

und Frauen, um in gleichzeitig angenehmer wie konzentrierter Atmosphäre die Bauchmuskeln zu stählen oder die Koordination zu schulen.

Mit den wechselnden Schwerpunkten Kraft, Ausdauer, Stabilität oder Beweglichkeit schwitzt sich die Gruppe mal mehr, mal weniger durch das in der Regel einstündige Training. Außer Turnkästen oder Medizinbällen werden keine weiteren Hilfsmittel gebraucht, da mit bzw. gegen das eigene Körpergewicht gearbeitet wird.

Offensichtlich kommt das Training auch bei den Jüngeren so gut an, dass der Verein mittlerweile für Schüler noch

günstigere Beiträge anbietet. Ein Probetraining ist jederzeit möglich und die Neuen werden vom Trainer sorgfältig eingewiesen. Und wer den ersten schlimmen Muskelkater hinter sich hat, weiß, warum immer mehr Schweinehunde montags keine Chance haben!

af

Schießclub

Am 20. Januar 2015 fand um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Schießclubs Dalbek in der Waldschule statt. Es standen Neuwahlen an. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.

Am Mittwoch, den 18. März 2015 treffen sich die Schützen und Schützendamen ab 19.00 Uhr zum Armbrustschießen beim Unterhaltungsclub Flora.

Das Ostereierschießen findet am Sonntag, den 29. März 2015 um 12.00 Uhr verbunden mit einem Brunch, in der Waldschule statt.

Gerhard Paul



Haßler's PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

VFL

Sportabzeichen

Wie schon seit vielen Jahren bietet der VfL allen Börnsenern an, kostenlos, ihr Sportabzeichen zu erwerben. Im Jahr 2014 konnten 11 Jugendliche und 12 Erwachsene das Ehrenabzeichen erfolgreich erwerben. Seit der Reform im vergangenen Jahr ist nicht mehr allein das Alter, sondern die Leistungsfähigkeit entscheidend, welche Farbe das Abzeichen trägt. Daher freuen wir uns umso mehr, dass 17x ein goldenes, 5x ein silbernes und einmal ein bronzenes Abzeichen verliehen werden konnte. Die Altersspanne der Sportler ist von 8 bis 80 Jahre sehr breit gefächert.

Sportabzeichen 2014

Name	Anzahl	Altersgruppe
Linus Fiebag	2 x Silber	M 8
Emma Titze	3 x Gold	W 9
Julian Klug	1 x Gold	M 9
Dominique Lange	1 x Gold	M 9
Anton Hüser	1 x Silber	M 9
Pauline Rimmele	1 x Gold	W 10
Alexander Schulz	2 x Silber	M 10
Cassius Müller	2 x Bronze	M 12
Simon Fiebag	5 x Silber	M 12
Pauline Klingenberg	6 x Gold	W 14
Pernille Klingenberg	6 x Gold	W 15
Clemens Brinkmann	4 x Gold	M 20
Silke Stolz	13 x Gold	W 30
Antje Paulsen	1 x Silber	W 35
Thomas Satzel	4 x Gold	M 35
Marco Witt	8 x Gold	M 40
Jens Naundorf	29 x Gold	M 50
Knutk Kossek	1 x Gold	M 50
Jörg Naundorf	18 x Gold	M 55
Gerd Preiss	23x Gold	M 55
Werner Bodora	19 x Gold	M 60
Anne Möhrpahl	11 x Gold	W 65
Hans-Jürgen Meier	22 x Gold	M 80

Wer für 2015 ein sportliches Ziel sucht kann sich gerne bei uns melden! Wie wir ganz unten sehen kann man auch noch mit 80 Jahren sportlich aktiv sein, nicht nur das Sportabzeichen hat Hans-Jürgen Meier, zum 22x, geschafft, auch bei den Tischtennispielern ist er noch aktiv.

Tischtennis

Kinder und Jugendliche dringend gesucht

Die Tischtennisabteilung hat zum Beginn des noch jungen Jahres

einige Erfolge erzielt. Leider nur im Erwachsenenbereich. Es gab Zeiten, da war die Jugendabteilung erfolgreicher als die Erwachsenen. Zurzeit sind grade mal 6 Kinder/Jugendliche von 6 – 14 Jahren an den beiden Trainingstagen Freitag von 16.30 – 18.00 Uhr und Samstag von 10.30 – 12.00 Uhr in der Halle und diese Jungen und Mädchen wünschen sich weitere Mitspieler/-innen. Kommt einfach mal zu den Trainingszeiten in die Schulsporthalle in Börnsen oder meldet Euch bei Robert Sander telefonisch unter 040/72 00 64 29.

Vielleicht ist die Börnsener Jugend mit EUCH bald wieder besser als die Erwachsenen. Einen der größten Erfolge der letzten 30 Jahre im Börnsener Tischtennis erzielten Matthias Piochatz und Robert Sander, die sich für die Norddeutschen Seniorenmeisterschaften am 14./15. März in Bremen qualifizierten. Matthias holte sich den Einzeltitel der Herren B bei den Sachsenwaldmeisterschaften, was bisher keinem aktuellen Börnsener Spieler gelungen war. Er setzte sich gegen 50 Konkurrenten durch. Markus Faust holte, als Neueinsteiger das erste Mal dabei, mit Hartmut Fildebrandt den 3. Platz im Herren E-Doppel. Dazu kommen noch einige 2. und 3. Plätze und im Gesamtergebnis ein 8. Platz, bei den Erwachsenen ein 5. Platz, es waren keine Kinder/Jugendliche für uns am Start. Die ehemalige Börnsener Spielerin Lea Nissen holte sich mit ihrer Doppelpartnerin im Schülerinnen A-Doppel ihre ersten Sachsenwald-Titel. Die 14jährige spielt seit etwas mehr als einem Jahr für Wentorf, weil wir keine Mannschaft haben, ist aber noch oft zu Gast beim Jugendtraining in Börnsen. Die erfolgreichste Börnsenerin ist zurzeit Lena Oetzmann, die für die Damenspielgemeinschaft Börnsen/Wentorf startet und dort als Nummer 1 seit Februar 2014 alle Einzel für die Mannschaft gewonnen hat. Die Damen sind mit Lena auf Aufstiegskurs in die Landesliga.

Die 2. und 4. Herren haben 4 Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt gesichert. Die 1. Herren muss genau wie die 3. Mannschaft noch kämpfen beide haben noch Chancen in der 1. Landesliga bzw. in der 2. Bezirksliga zu bleiben. Wir suchen aber nicht nur Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene Neueinsteiger wie Wiedereinsteigern bieten wir Diensabtagsabend ab 19 00 Uhr an einfach mal beim Training vorbeizuschauen und mitzumachen, die ersten 3 Trainingstage sind für alle Altersklassen kostenlos und ohne Beitrittsverpflichtung!

Turnen

Der Nikolausturnwettkampf fand am 6.12.2014 in Grünhof-Tesperhude statt. Mit 6 Mädchen gingen wir an den Start. Sie haben erfolgreich ihre Übungen an den Geräten Sprung, Reck und Boden geturnt. Antonia Renz turnte an allen Geräten die P 4 und erreichte hiermit in dem Jahrgang 2002 den ersten Platz! Auch Anna Lentfer, Jahrgang 2003, erturnte sich mit der Übung P 3 einen ersten Platz! Franziska Padel (JG 2006) und Viktoria Hofmann (JG 2007) erreichten mit der P3 jeweils den dritten Platz. Femke Schulz (JG 2002) erreichte mit der P 4 den vierten Platz wie auch Sina Kludas mit der P 3 im Jahrgang 2005. Mit großem Ehrgeiz und viel Aufregung haben alle Turnerinnen an diesem Nikolaustag eine tolle Leistung erturnt.



Sonstiges

Das Good Buy Heft 2015 ist da. Ab sofort kann das neue Good Buy Heft bei uns erworben werden. Hier sind insgesamt 89 Gutscheine drinnen, häufig handelt es sich bei um 2 für 1 bzw. 4 für 2 Gutscheine oder es gibt 20 -25% Rabatt. Von den 20€ Verkaufspreis verbleiben auch noch 50% bei uns im Sportverein. Hier können sie fördern und sparen in einem. Bei Interesse einfach eine Mail an Jens Naundorf@vfl-boernsen.de oder anrufen unter 720 80 15, wir melden uns umgehend.

Jens Naundorf

Wichtige Termine

- 27.03. Osterfrühstück Seniorenbeirat
- 29.03. Jahreshauptversammlung VfL
- 03.04. Stapeln Osterfeuer (10-16 Uhr)
- 04.04. SPD Osterfeuer ab 19 Uhr
- 06.04. Ostereiersuchen mit der AWO
- 07.04. Spielenachmittag Bürgerverein
- 08.04. Seniorennachmittag Arche (14-tägig)
- 09.04. AWO-Treff Klönen + Spielen (jeden Donnerstag)
- 13.04. Seniorenbeirat Rathaus 15-16 Uhr
- 14.04. Handarbeits-Club (14-tägig)
- 16.04. Plattdüütsch in de Waldschool
- 18.04. Kaffeeausfahrt Bürgerverein
- 18.04. SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
- 20.04. Vorsorgevollmacht Infoabend Waldschule
- 21.04. Spielenachmittag Bürgerverein
- 27.04. Blutspende Dalbekschule
- 01.05. Maibaumfeier Bürgerverein
- 04.05. Seniorenbeirat Rathaus 15-16 Uhr
- 09.05. Konfirmation I
- 09.05. SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
- 10.05. Konfirmation II
- 21.05. Plattdüütsch in de Waldschool
- 23.05. Klönnachmittag Bürgerverein
- 27.05. Seniorennachmittag Arche Tagesausflug
- 01.06. Seniorenbeirat Rathaus 15-16 Uhr
- 04.06. Infonachmittag Seniorenbeirat
- 06.06. Kulturkreis „Zauberei trifft Comedy“
- 12.06. Grillabend mit der SPD
- 14.06. Hachede Triathlon VfL
- 20.06. Klönnachmittag/Erdbeerfest Bürgerverein
- 26.06. Preis-Skattturnier Arche
- 04.07. SPD-Kinderfest Neubörnsen
- 11.07. Radtour mit anschl. Grillen Bürgerverein

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Faustball beim VfL Börnsen

Kommen Sie einmal vorbei.

Jeden Donnerstag spielen wir in
der Halle am Hamfelderredder
ab 20 Uhr.

Eine interessante Sportart.
Auch für Sie?!

Sie erreichen mich unter Tel.
040 720 4877

Ihr Joachim Niekamp.

Zähne gesund und Sparschwein glücklich!



Möchten Sie sich optimal vor Zuzahlungen beim Zahnarzt schützen? Das ist mit den Zahn-Zusatzversicherungen der Mecklenburgischen ganz einfach. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Hauptvertretung FELIX BUDWEIT

Geesthachter Str. 7a · 21502 Geesthacht

Telefon 04152 74184 · Fax 04152 1584882

info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten

Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de



Über Bundi am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS

I M M O B I L I E N



Katrin Eggers aus Börnsen Immobilienkauffrau (IHK) und Stadtplanerin

Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und persönliche Beratung rund um die Immobiliendienstleistung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn ich bin:

***“Ihre Immobilienspezialistin in
unserer Region”***

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budnikowsky)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354 -54 Fax: -53
www.katrin-eggert-immobilien.de





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

GWB

WÄRME | ERDGAS
TRINKWASSER | STROM

Persönlich. Umweltfreundlich.
Wechseln Sie jetzt zur GWB.
www.gw-boernsen.de
040 72977840

Alle reden von der Energiewende. Wir gestalten Sie vor Ort.

